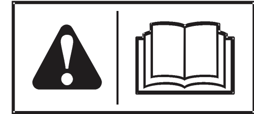
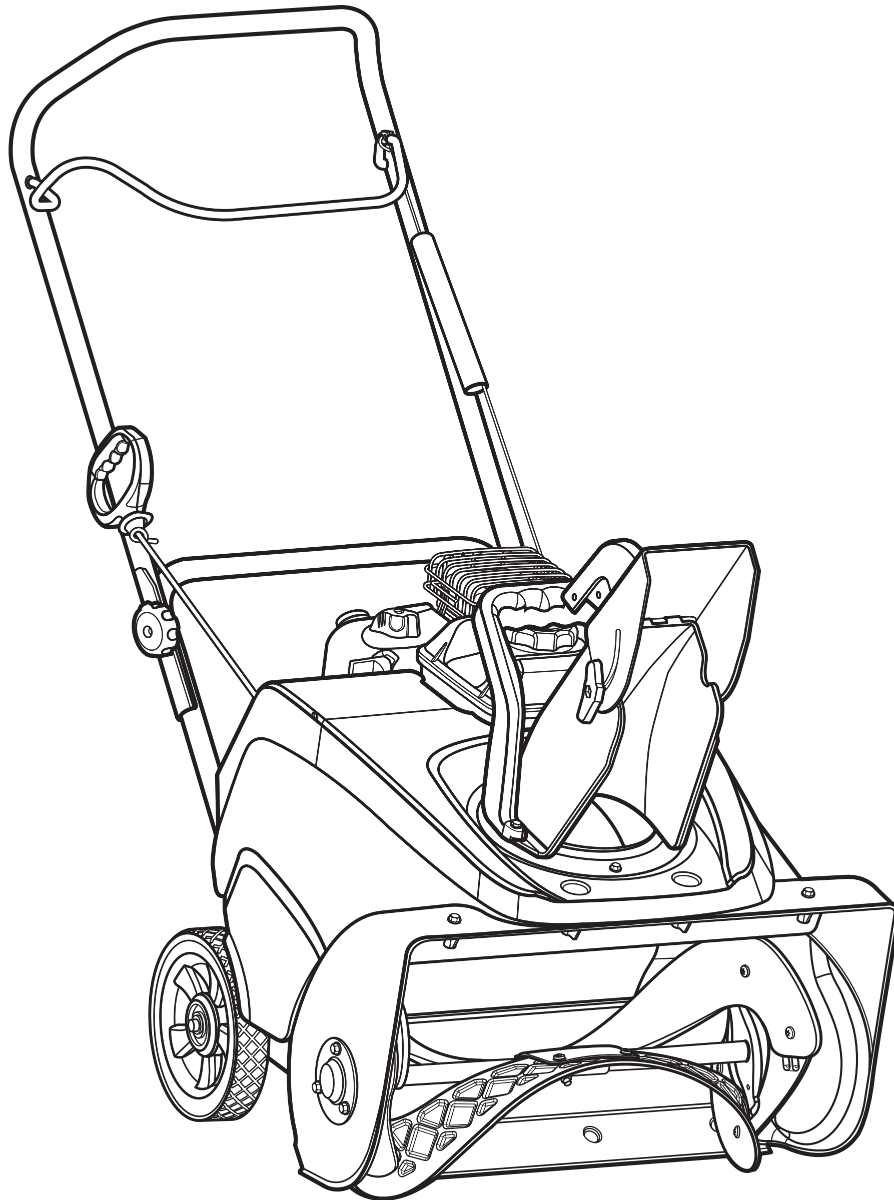
de Originalbedienungsanleitung

fr Originale Manual de l'opérateur

it Originale Manuale dell'operatore





Schneefräse BS 750/55

gefertigt für:
Zimmer Handelsgesellschaft m.b.H.
Carlbergergasse 66
1230 Wien
AUSTRIA

80007178
Revision -

1

A

ADD

C

D

B

2

C

B

A

D

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweissymbol und Signalwörter

Das Warnsymbol ⚠ wird zur Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen über Gefahren verwendet, die Personenschäden verursachen können. Ein Signalwort (GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT) wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um die Wahrscheinlichkeit und den potenziellen Schweregrad von Verletzungen anzuzeigen. Außerdem kann ein Gefahrensymbol verwendet werden, um die Art der Gefahr darzustellen.

⚠ GEFAHR weist auf eine Gefahr hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn Sie nicht vermieden wird.

⚠ WARNUNG weist auf eine Gefahr hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT weist auf eine Gefahr hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG weist auf eine Situation hin, in der das Produkt beschädigt werden könnte.

Gefahrensymbole und deren Bedeutung

	Lesen Sie die Bedienungsanweisungen.
	Ziehen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Schlüssel ab.
	Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung
	Brandgefahr
	Explosionsgefahr!
	Rückschlaggefahr

	Gefahr durch heiße Oberflächen
	Schutzbrille tragen!
	Gefahr durch umhergeschleuderte Gegenstände
	Gehörschutz tragen!

	Gefahr der Abtrennung von Gliedmaßen - rotierende Schnecke
	Gefahr der Abtrennung von Gliedmaßen - rotierende Schnecke
	Einzugsgefahr - rotierende Teile
	Stromschlaggefahr
	Sicherheitsabstand halten!
	Sicherheitsabstand halten!

⚠ WARNUNG

Gemäß den Erkenntnissen des Staates Kalifornien enthalten bestimmte Bestandteile und Zubehörteile des Produkts Chemikalien, die Krebs oder Geburtsfehler verursachen oder die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen können. Waschen Sie sich nach Umgang mit solchen Teilen die Hände.

⚠ WARNUNG

Gemäß den Erkenntnissen des Staates Kalifornien enthalten die Motorabgase dieses Produkts Chemikalien, die Krebs oder Geburtsfehler verursachen oder die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen können.

GEFAHR

Finger, Hände und Füße können in die rotierende Schnecke eingezogen werden. Dies kann zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen.

Lockere Kleidungsstücke, Hosen, Schals, Fausthandschuhe und baumelnde Kordeln können durch die rotierende Schnecke eingezogen werden, was zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

Rotierende Teile können Finger, Hände, Füße, Kleidungsstücke, Haare und Schmuck einziehen, was zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

- Beseitigen Sie Blockierungen im Auswurfkanal NIE mit Ihren Händen. Verwenden Sie immer ein Reinigungswerkzeug.
- Hände oder Füße NICHT neben bewegliche oder rotierende Teile halten.
- Stecken Sie lange Haare hoch und legen Sie Schmuck ab. Halten Sie lose Kleidungsstücke, Hosen, Schals, Fausthandschuhe und baumelnde Kordeln von der Frässchnecke und vom Auswurfkanal fern.
- Die Schneefräse darf NICHT ohne Schutzeinrichtungen, Abdeckungen und Blenden betrieben werden.
- Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Schlüssel, bevor Sie die Schneefräse unbeaufsichtigt lassen.
- Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Schlüssel, bevor Sie die Schneefräse überprüfen oder reparieren.

WARNUNG

Eis, Kies oder andere unerwünschte Gegenstände können durch die Schnecke aufgenommen und mit Wucht aus dem Auswurf geschleudert werden.

Aus dem Auswurf heraus geschleuderte Gegenstände können zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zu Sachschäden führen.

- Halten Sie stets Abstand zum Auswurfkanal.
- Werfen Sie Schnee nicht auf andere Personen, Kinder oder Haustiere in der Nähe.
- Werfen Sie Schnee nicht gegen Glaseinhausungen, Fenster, Fahrzeuge oder andere Objekte, die durch umhergeworfene Objekte beschädigt werden könnten.
- Machen Sie sich mit dem zu räumenden Bereich vertraut. Sperren Sie Geh- und Fahrwege während der Arbeit ab.
- Untersuchen Sie den zu räumenden Bereich. Entfernen Sie Türmatten, Zeitungen, Spielzeug, Schlitten, Bretter, Draht und andere Objekte, die unter dem Schnee verborgen sein könnten.
- Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie auf Wegen, Pfaden oder Straßen mit Kiesbelag arbeiten oder diese überqueren. Heben Sie die Vorderseite der Schneefräse an, um zu verhindern, dass Kies aufgenommen und umher geschleudert wird.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit der Schneefräse eine Schutzbrille.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise dieses Handbuchs kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie die Schneefräse bedienen.
- Sie müssen mit den Bedienelementen und der ordnungsgemäßen Bedienung der Schneefräse vertraut sein. Lernen Sie, wie die Frässchnecke und der Motor in einem Notfall schnell angehalten werden können.
- Lassen Sie niemanden die Schneefräse ohne entsprechende Einweisung bedienen.
- Befolgen Sie für die Lagerung der Schneefräse die Anleitungen in diesem Handbuch.

WARNUNG

Personen oder Haustiere in der Nähe können von umher geschleuderten Gegenständen getroffen und dadurch schwer oder tödlich verletzt werden.

Personen können in rotierende Teile der Schneefräse rutschen oder fallen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

- Betreiben Sie die Schneefräse NICHT, wenn sich andere Personen, Kinder und Haustiere in der Nähe befinden.
- Rücken Sie den Frässchneckenhebel aus und stellen Sie den Motor sofort ab, wenn andere Personen, Kinder oder Haustiere den zu räumenden Bereich betreten.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Objekten nähern, die die Sicht auf andere Personen, Kinder oder Haustiere behindern.
- Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Schlüssel, bevor Sie die Schneefräse unbeaufsichtigt lassen.

WARNUNG

GEFAHR GIFTIGER GASE
Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das Sie innerhalb von Minuten töten kann. Es ist unsichtbar, geruch- und geschmacklos. Auch wenn Sie Abgase nicht riechen, können Sie trotzdem Kohlenmonoxid ausgesetzt sein.

Sobald Sie sich während der Benutzung dieses Geräts übel, schwindlig oder schwach fühlen, schalten Sie es aus und gehen Sie sofort an die frische Luft. Wenden Sie sich an einen Arzt. Sie könnten eine Kohlenmonoxidvergiftung haben.

- Betreiben Sie dieses Gerät NUR im Freien und abseits von Fenstern, Türen und Öffnungen, um das Risiko einer Ansammlung von Kohlenmonoxidgas bzw. dessen Einziehen in bewohnte Bereiche zu senken.
- Lassen Sie dieses Gerät nicht in Wohnungen, Garagen, Kellern, Zwischenräumen, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen laufen, selbst wenn Sie Ventilatoren oder offene Fenster zur Belüftung verwenden. Kohlenmonoxid kann sich schnell in diesen Räumen ansammeln und dort stundenlang bleiben, auch nachdem dieses Gerät ausgeschaltet wurde.

WARNUNG

Eine unsachgemäße Wartung an der Schneefräse kann dazu führen, dass sie für den Gebrauch unsicher ist. Dies wiederum kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

Unsichere Wartungspraktiken können schwere bis tödliche Verletzungen verursachen.

- Führ en Sie keine Wartungsarbeiten an der Schneefräse aus, wenn Sie dafür nicht ordnungsgemäß geschult wurden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Schneefräse beim Gebrauch nicht sicher ist. Wir empfehlen, dass Sie sich für alle Wartungsarbeiten an einen autorisierten Vertragshändler wenden.
- Be vor Sie Wartungsarbeiten durchführen, stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Schlüssel. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie das Zündkabel ab.
- Führ en Sie auf keinen Fall Einstellungen bei laufendem Motor durch, außer dies wird speziell in den entsprechenden Verfahren verlangt.
- Tragen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten eine Schutzbrille.
- Manipulier en Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen oder Bedienelemente. Kontrollieren Sie nach den Wartungsarbeiten die richtige Funktion aller Bedienelemente und überzeugen Sie sich vor der Verwendung der Schneefräse, dass sie alle Sicherheitstests besteht.
- Verwenden Sie für Wartungsarbeiten nur Originalersatzteile (oder gleichwertige Teile).
- Be folgen Sie den Wartungsplan und alle im Handbuch empfohlenen Verfahren.

WARNUNG

Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere der Schalldämpfer, werden sehr heiß, was bei Berührung zu schweren Verbrennungen führen kann.

Brennbare Rückstände wie z.B. Blätter, Gras, Büsche etc. können in Brand geraten.

- Berühr en Sie niemals einen heißen Motor oder Schalldämpfer. Lassen Sie den Schalldämpfer, die Zylinder und die Rippen des Kühlers abkühlen, bevor Sie sie anfassen.
- Entfernen Sie Ablagerungen vom Schalldämpfer und vom Zylinder.
- Bauen Sie einen Funkenfänger ein und halten Sie ihn in gutem Zustand, bevor Sie das Gerät in Wald-, Wiesen- oder Dickichtbereichen verwenden.

WARNUNG

Die Schneefräse ist nur so sicher, wie sie der Bediener verwendet.

Die Bediener müssen selbst einschätzen, ob sie das Gerät sicher genug bedienen können, um sich und andere vor Verletzungen zu schützen.

- Tragen Sie stabile Schuhe, die auf rutschigen Flächen guten Halt bieten.
- Tragen Sie Handschuhe und Kleidung, die für das Schneeräumen mit der Schneefräse geeignet sind. Vermeiden Sie bei der Arbeit mit der Schneefräse lockere Kleidungsstücke, baumelnde Schals und Kordeln, Schmuck und offenes Haar.
- Halten Sie die Schnee fräse fest am Griff und fahren Sie das Gerät mit angemessener Geschwindigkeit, um stets einen sicheren Stand zu gewährleisten.
- Betr eiben Sie die Schneefräse bei Tageslicht oder bei Umgebungslichtbedingungen mit guter Sicht.
- Schauen Sie beim Rückwär tsfahren nach hinten und vergewissern Sie sich, dass Sie einen guten Stand haben.
- Verwenden Sie die Schneefräse nicht auf Flächen, die sich oberhalb des Geländes befinden, z. B. auf Dächern von Wohngebäuden, Garagen, auf Vordächern sowie ähnlichen Bauteilen oder Gebäuden.
- Räumen Sie k einen Schnee an steilen Abhängen. Räumen Sie keinen Schnee quer zu Abhängen, sondern nur nach oben und unten. Seien Sie sehr vorsichtig beim Richtungswechsel an Neigungen.
- Betr eiben Sie die Maschine auf glatten Oberflächen nie mit hohen Fahrgeschwindigkeiten. Schauen Sie nach hinten, wenn Sie rückwärts fahren.
- Stellen Sie den Motor ab und entf ernen Sie den Schlüssel, nachdem ein Fremdobjekt getroffen wurde. Untersuchen Sie die Schneefräse auf Schäden und lassen Sie sie vor der weiteren Benutzung reparieren.
- Wenn die Schneefräse abnormal vibriert, stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Schlüssel. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler und lassen Sie ihn die Schneefräse untersuchen.

⚠ WARNUNG

Der Kraftstoff und die Dämpfe sind leicht entzündbar und es besteht Explosionsgefahr.

Feuer oder Explosionen können schwere Verbrennungen oder sogar Tod zur Folge haben.

Bei der Betankung
- Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn mindestens 2 Minuten abkühlen, bevor Sie die Tankverschlusskappe entfernen.
- Füllen Sie den Tank im Freien oder an einem gut belüfteten Ort auf.
- Über füllen Sie den Kraftstofftank nicht. Füllen Sie den Kraftstoff nicht über die Unterkante des Tankstutzens auf, damit sich das Benzin ausdehnen kann.
- Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Zündflammen, Hitze oder anderen Zündquellen fern.
- Überprüf en Sie die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Tankdeckel und die Anschlüsse regelmäßig auf Risse und Undichtheiten. Wechseln Sie die Teile gegebenenfalls aus.
- Sollte Kr aftstoff auslaufen, warten Sie ab, bis dieser verdunstet ist und starten Sie erst dann den Motor.

Beim Anlassen des Motors:
- Stellen Sie sicher, dass die Zündkerze, der Schalldämpfer, der Tankdeckel und der Luftfilter (je nach Ausstattung) fest eingesetzt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht ohne Zündkerze an.
- Sollte der Motor ge flutet werden, stellen Sie den Choke auf die Position OFFEN/BETRIEB, bewegen Sie den Gashebel (falls vorhanden) in die Position SCHNELL und lassen Sie den Motor an.

Beim Stoppen des Motors
- Drosseln Sie NICHT den Vergaser mit dem Choke, um den Motor abzustellen.

Beim Lagern von Kraftstoff oder der Maschine mit Kraftstoff im Tank
- Die Lagerung muss immer abseits von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder anderen Geräten erfolgen, die über eine Zündflamme oder andere Zündquellen verfügen, welche Kraftstoffdämpfe entzünden könnten.

⚠ WARNUNG

Beschädigte oder nicht geerdete Netzkabel können zu Stromschlag führen.

Stromschlag kann schwere bis tödliche Verletzungen verursachen.

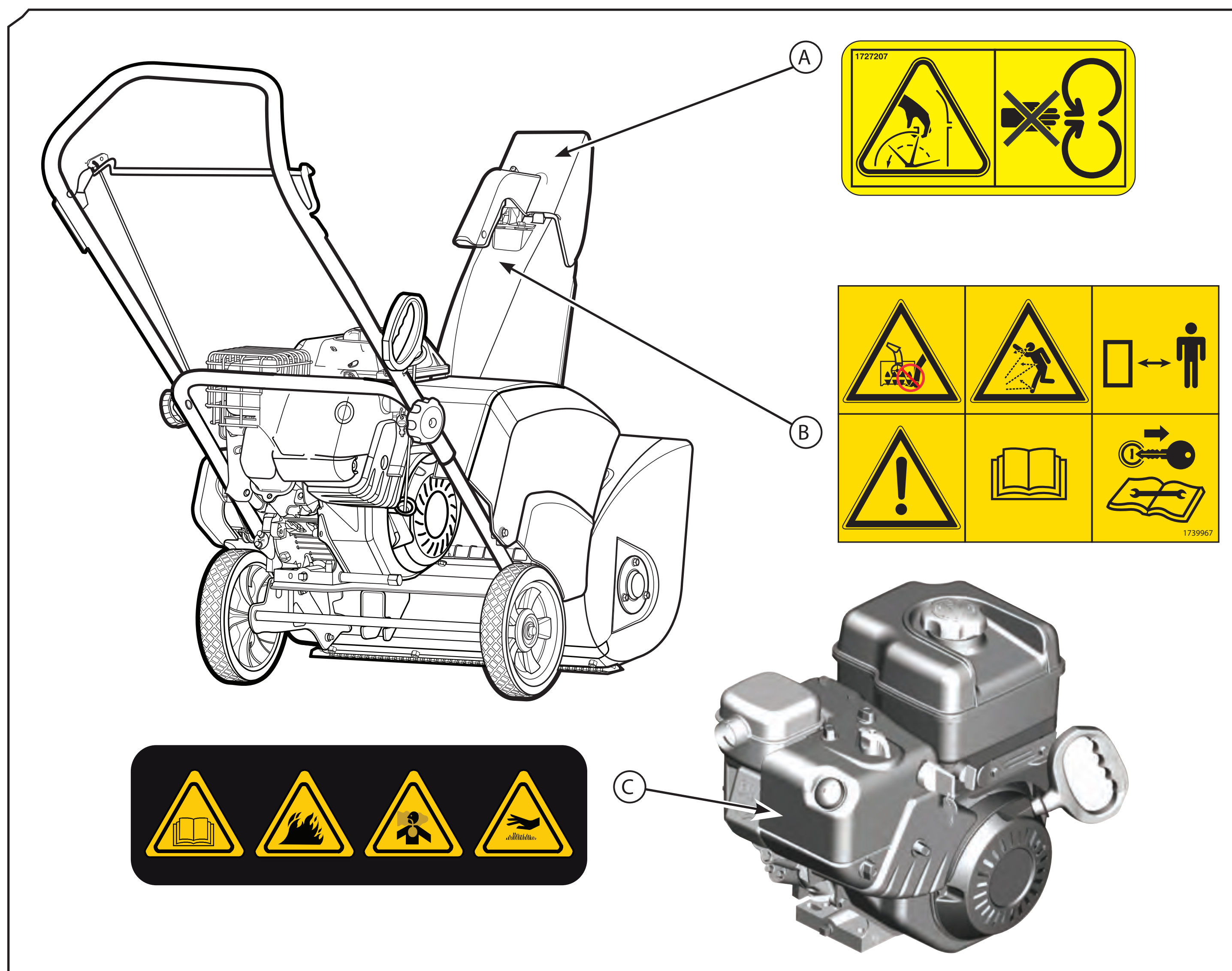
Test mit einem elektrischen Anlasser
- Das Netzkabel muss jederzeit ordnungsgemäß geerdet sein.
- Verwenden Sie nur ein Netzkabel, welches an der Stromquelle ordnungsgemäß geerdet ist.
- Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller (oder Kundendienst) oder anderem entsprechenden Fachpersonal ersetzt werden, um eventuelle Risiken zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Der schnelle Rücklauf des Startkabels (Kickback) zieht Ihre Hand oder Arm schneller in Richtung Motor, als Sie loslassen können.

Letzteres kann zu Knochenbrüchen, Prellungen oder Verstauchungen führen.

Beim Anlassen des Motors:
- Beim Star ten des Motors ziehen Sie langsam am Seilzug, bis der Widerstand gelöst wird, dann ziehen Sie einmal schnell, um ein Kickback zu vermeiden.



Sicherheitsschilder

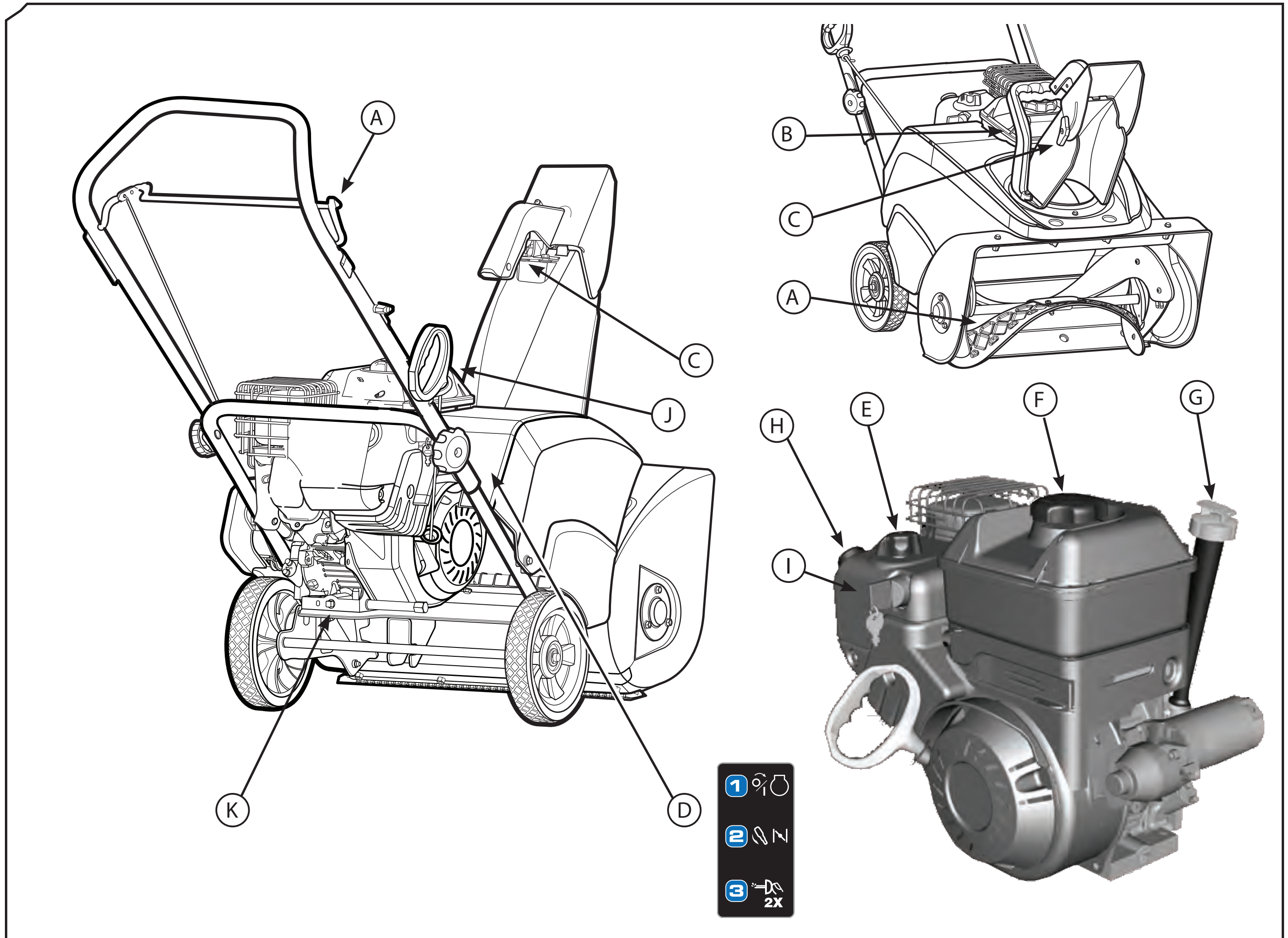
Lesen und verstehen Sie vor der Bedienung der Schneefräse die angebrachten Sicherheitsschilder. Die Sicherheits- und Warnhinweise sind zur Vermeidung von Verletzungen oder Schäden an der Schneefräse gedacht.

Wenn Sicherheitsschilder beschädigt oder unleserlich sind, bestellen Sie bei Ihrem Vertragshändler Ersatzschilder.

A — Art.-Nr. 1727207 Gefahrenwarnschild am Auswurfkanal

B — Art.-Nr. 1739967 Gefahrenwarnschild am Fräswerk

C — Art.-Nr. 276925 Warnschild zum Motor



Bedienelemente an der Schneefräse und am Motor

A — Frässchnecken-Bedienhebel / Frässchnecke

B — Auswurf-Bedienhebel am Auswurfkanal montiert

C — Lenkblech-Bedienelement - Auslöser oder Griffschraube

D — Schild mit Startanleitung (sofern vorhanden)

E — Choke-Knopf

F — Tank und Tankdeckel

G — Öleinfüllstutzen/Messstab

H — Handansaugpumpe

I — EIN-/AUS- oder Druck-Zug-Schlüsselschalter

J — Startseilzuggriff

K — Ölablassschraube

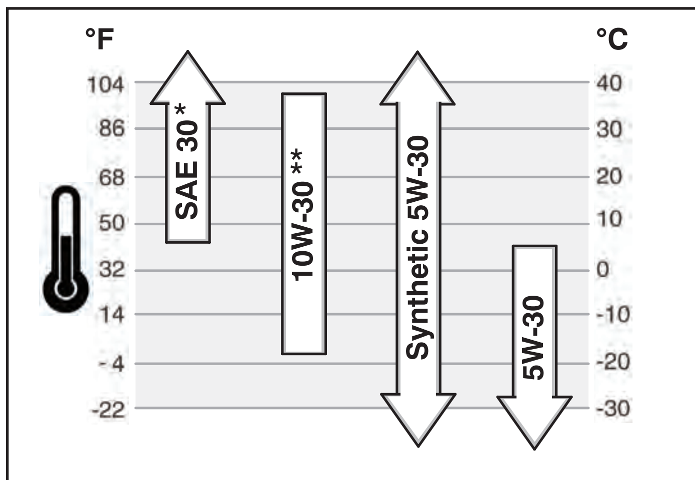
Bediensymbole und deren Bedeutung

	Ein-/Ausschalter
	Choke geschlossen
	Choke geöffnet
2X	Handansaugpumpe 2mal drücken
	Verlängerungskabel einstecken
	Knopf zum Anlassen drücken
	Drücken Sie den Fräswerk-Steuerhebel

Empfehlungen zum Öl

HINWEIS: Die Maschine wird ab Werk ohne Ölfüllung geliefert. Füllen Sie unbedingt Öl gemäß der Anleitung in diesem Handbuch ein, bevor Sie den Motor starten. Wenn Sie den Motor ohne Öl anlassen, kann das zu irreparablen Schäden führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Benutzen Sie Qualitätsöl Für Service SG, SH, SJ, SL oder höher. Das synthetische Motoröl 5W30 kann für alle Temperaturen verwendet werden. Mischen Sie Öl NICHT mit Kraftstoff. Siehe Tabelle für Öl-Empfehlungen.



* Bei Temperaturen unter 4 °C führt die Verwendung von SAE 30 zu einem schweren Start.

** Über 27°C (80°F) kann die Verwendung von 10W-30 zu einem höhren Ölverbrauch führen. Überprüfen Sie den Ölstand öfter.

Auffüllen von Öl/Kontrolle des Ölstands

1. Vergewissern Sie sich, dass die Schneefräse waagerecht steht.
2. Entfernen Sie Schmutz vom Bereich um den Ölmessstab.
3. Zum Ölfassungsvermögen siehe den Abschnitt ***Technische Daten***.
4. Enfernen Sie den Ölmessstab (**A**, Abbildung 1) und wischen Sie mit einem sauberen Lappen darüber.
5. Füllen Sie langsam Öl in den Öleinfüllstutzen (**B**).
6. Warten Sie eine Minute und stecken Sie dann den Ölmessstab ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.
7. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und kontrollieren Sie den Ölstand.
8. Fügen Sie, falls erforderlich, Öl hinzu, bis der Ölstand die Markierung VOLL (**C**) am Ölmessstab erreicht. Nicht überfüllen.
9. Stecken Sie den Ölmessstab wieder hinein und ziehen Sie ihn fest.

Kraftstoffempfehlungen

Der Kraftstoff muss diese Anforderungen erfüllen:

- Sauberes, frisches, unverbleites Benzin.
- Mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 RON). Große Höhen siehe unten.
- Benzin mit bis zu 10 % Ethanol (Ethanol/Benzin-Kraftstoff) ist zulässig.

HINWEIS: Verwenden Sie keine ungenehmigten Benzinsorten, wie zum Beispiel E15 und E85. Vermischen Sie kein Öl mit Benzin und modifizieren Sie den Motor nicht, damit er mit anderen Kraftstoffen läuft. Die Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe schadet den Motorkomponenten und führt zum Erlöschen der Garantie.

Um das Kraftstoffsystem vor Gummibildung zu schützen, mischen Sie dem Kraftstoff einen Stabilisator zu. Siehe Abschnitt ***Lagerung***. Nicht jeder Kraftstoff ist gleich. Falls Start- oder Leistungsprobleme auftreten, wechseln Sie die Tankstelle oder wechseln Sie die Marke. Der Motor ist für den Betrieb mit Benzin zugelassen. Das Emissionskontrollsystem für diesen Motor ist EM (Engine Modifications).

Einsatz in großen Höhen

Bei Höhen über 1524 m über NN (5 000 Fuß) ist ein Kraftstoff mit mindestens 85 Oktan/85 AKI (89 RON) zulässig. Der Betrieb ohne diese Anpassung führt zu verringerter Leistung, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionen. Für nähere Informationen zur Anpassung an große Höhenlagen suchen Sie bitte einen autorisierten Briggs & Stratton-Händler auf.

Der Betrieb des Motors in Höhen unter 762 m über NN (2.500 Fuß) mit Einstellung für große Höhenlagen wird nicht empfohlen.

Einfüllen von Kraftstoff

⚠ WARNUNG

Der Kraftstoff und die Dämpfe sind leicht entzündbar und es besteht Explosionsgefahr.

Feuer oder Explosionen können schwere Verbrennungen oder sogar Tod zur Folge haben.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel von Schmutz und Ablagerungen. Den Tankdeckel (**D**, Abb.) abnehmen.
2. Befüllen Sie den Tank mit Kraftstoff. Füllen Sie den Kraftstoff nicht über die Unterkante des Tankstutzens auf, damit sich das Benzin ausdehnen kann.
3. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf.

Starten des Motors

WARNUNG

Der Kraftstoff und die Dämpfe sind leicht entzündbar und es besteht Explosionsgefahr.

Feuer oder Explosionen können schwere Verbrennungen oder sogar Tod zur Folge haben.

WARNUNG

Beschädigte oder nicht geerdete Netzkabel können zu Stromschlag führen.

Stromschlag kann schwere bis tödliche Verletzungen verursachen.

Der elektrische Anlasser ist nur für ein geerdetes Netzkabel gedacht und funktioniert mit 220 V Strom. Wenn keine ordnungsgemäß geerdete Stromquelle vorhanden ist, darf der elektrische Anlasser NICHT verwendet werden. Wenden Sie sich für die Installation eines Stromnetzes mit Schutzerdung an einen Elektriker.

WARNUNG

Der schnelle Rücklauf des Startkabels (Kickback) zieht Ihre Hand oder Arm schneller in Richtung Motor, als Sie loslassen können.

Letzteres kann zu Knochenbrüchen, Prellungen oder Verstauchungen führen.

1. Prüfen Sie den Ölstand. Siehe Auffüllen von Öl/Kontrolle des Ölstands .
2. Stellen Sie sicher, dass der Frässchnecken-Bedienhebel ausgerückt ist.
3. Stecken Sie den Schlüssel in den ON/OFF-Schalter (EIN/AUS) (A, Abb. 2) und drehen Sie ihn in die Stellung ON (EIN), oder stecken Sie den Schlüssel in den Druck-Zug-Schalter ein, sofern er vorhanden ist.
4. Drehen Sie den Choke-Hebel (B) auf die geschlossene Position.

   HINWEIS: Benutzen Sie den Choke nicht zum Anlassen, wenn der Motor warm ist.
5. Drücken Sie die Handansaugpumpe (C) zweimal.

   HINWEIS: Benutzen Sie die Handansaugpumpe nicht zum Anlassen, wenn der Motor warm ist.
6. Seilzugstarter: Ergreifen Sie den Seilzugstartergriff (D) fest. Ziehen Sie langsam am Seilzug, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie danach schnell.
7. Elektrisches Anlassen: Schließen Sie zuerst das Netzkabel (E , Abb. 3) an den Anlassernetzanschluss (F) an und stecken Sie das andere Ende in eine Wandsteckdose. Wenn ein zusätzliches Netzkabel erforderlich ist, vergewissern Sie sich, dass es geerdet ist.
8. Elektrisches Anlassen: Drücken Sie den Anlassertaster (G). Nachdem der Motor angelaufen ist, trennen Sie das Netzkabel zuerst von der Wandsteckdose und danach vom Anlassernetzanschluss.

   HINWEIS: Verwenden Sie kurze Startzyklen (höchstens 5 Sekunden), um die Lebensdauer des Anlassers zu verlängern. Warten Sie eine Minute zwischen jedem Start-Zyklus.
9. Wenn sich der Motor aufwärmt, den Chokehebel (B , Abbildung 2) auf Betriebs-Position stellen.

   HINWEIS: Sollte nach drei Versuchen der Motor nicht starten, lesen Sie im Abschnitt Fehlersuche und -behebung.

Abstellen des Motors

WARNUNG

Der Kraftstoff und die Dämpfe sind leicht entzündbar und es besteht Explosionsgefahr.

Feuer oder Explosionen können schwere Verbrennungen oder sogar Tod zur Folge haben.

1. Drehen Sie den EIN-/A US-Schlüsselschalter (A , Abb. 2) in die Stellung OFF (AUS), oder ziehen Sie den Druck-Zug-Schlüssel ab.
2. Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort und für Kinder unerreichbar auf. Ohne diesen Schlüssel kann der Motor nicht gestartet werden.

Arbeiten mit der Schneefräse

GEFAHR

Finger, Hände und Füße können in die rotierende Schnecke eingezogen werden. Dies kann zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen.

Lockere Kleidungsstücke, Hosen, Schals, Fausthandschuhe und baumelnde Kordeln können durch die rotierende Schnecke eingezogen werden, was zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

Rotierende Teile können Finger, Hände, Füße, Kleidungsstücke, Haare und Schmuck einziehen, was zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

WARNUNG

Eis, Kies oder andere unerwünschte Gegenstände können durch die Schnecke aufgenommen und mit Wucht aus dem Auswurf geschleudert werden.

Aus dem Auswurf heraus geschleuderte Gegenstände können zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zu Sachschäden führen.

WARNUNG

Personen oder Haustiere in der Nähe können von umher geschleuderten Gegenständen getroffen und dadurch schwer oder tödlich verletzt werden.

Personen können in rotierende Teile der Schneefräse rutschen oder fallen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn mehrere Minuten warmlaufen. Siehe ***Starten des Motors***.
2. Stellen Sie die Richtung des Auswurfkanals und den Lenkblechwinkel wie gewünscht ein. Siehe ***Auswurfkanal und Lenkblech***.
3. Ziehen Sie den Frässchnecken-Bedienhebel (**C**, Abb. 4 und 5) gegen den Griff, um das Fräswerk einzurücken. Durch Loslassen des Frässchnecken-Bedienhebels wird die Frässchnecke ausgerückt.
4. Klappen Sie den Griff leicht nach vorn, damit die Schneefräse nach vorn fährt. Kippen Sie zum Anhalten den Griff zurück.
5. Lassen Sie nach Beendigung des Schneeräumens den Frässchnecken-Bedienhebel los.
6. Lassen Sie den Motor eine Minute lang laufen und stellen Sie ihn anschließend ab. Siehe ***Abstellen des Motors***.

Sicherheitstest an der Schneefräse

WARNUNG

Eine unsachgemäße Wartung an der Schneefräse kann dazu führen, dass sie für den Gebrauch unsicher ist. Dies wiederum kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

Unsichere Wartungspraktiken können schwere bis tödliche Verletzungen verursachen.

1. Starten Sie die Schneefräse und rücken Sie den Frässchnecken-Bedienhebel (**C**, Abb. 4 und 5) mehrere Sekunden lang ein.
2. Lassen Sie den Frässchnecken-Bedienhebel los.
3. Die Schnecke muss innerhalb von 5 Sekunden nach Loslassen des Frässchnecken-Bedienhebels zum Stillstand gekommen sein. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie den Steuerseilzug ein. Siehe ***Wartung*** oder wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt zur Einstellung des Steuerseilzugs.

Auswurfkanal und Lenkblech

Auswurfdrehung - am Griff montiert (sofern vorhanden)

1. Drücken und halten Sie die Taste auf dem Auswurf-Bediengriff (**A**, Abb. 4).
2. Zur Drehung des Auswurfkanals drücken Sie den Griff nach vorn oder ziehen Sie ihn nach hinten.
3. Lassen Sie die Taste los, um den Auswurfkanal in der gewünschten Position zu arretieren.

   HINWEIS: Wenden Sie nicht zu viel Kraft bei der Betätigung eingefrorener Bedienelemente auf.

Auswurfdrehung - am Auswurfkanal montiert (sofern vorhanden)

1. Ergreifen Sie den Bediengriff für den Auswurfkanal an dessen Unterteil (**A**, Abbildung 5).
2. Drehen Sie zur Drehung des Auswurfkanals den Griff nach links oder rechts. Eine Spannplatte hält den Auswurfkanal in der gewünschten Stellung.

   HINWEIS: Verwenden Sie den Griff am Auswurfkanal NICHT zum Anheben der Schneefräse.

Lenkblecheinstellung

1. Drücken und halten Sie den Knopf am Lenkblech-Bediengriff (**B**, Abb. 4) oder lösen Sie die Griffschraube (**B**, Abb. 5).
2. Verschieben Sie den Bediengriff nach oben oder unten, um die Höhe und Entfernung des Schneeauswurfs einzustellen.
3. Lassen Sie den Knopf los, um das Lenkblech in der gewünschten Position zu arretieren, oder ziehen Sie die Griffschraube an.

Freiräumen eines verstopften Auswurfkanals

GEFAHR

Finger, Hände und Füße können in die rotierende Schnecke eingezogen werden. Dies kann zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen.

Lockere Kleidungsstücke, Hosen, Schals, Fausthandschuhe und baumelnde Kordeln können durch die rotierende Schnecke eingezogen werden, was zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

Rotierende Teile können Finger, Hände, Füße, Kleidungsstücke, Haare und Schmuck einziehen, was zu schweren und tödlichen Verletzungen bzw. zur Abtrennung von Gliedmaßen führen kann.

1. STELLEN SIE DEN MOTOR AB.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Schnecke zum Stillstand gekommen ist.
3. Benutzen Sie das Reinigungswerkzeug, um Schnee vom Schnecke zu entfernen. Beseitigen Sie Blockierungen im Auswurfkanal nie mit Ihren Händen.

Wartungsplan

Erste 5 Betriebsstunden
Ölwechsel
Vor jeder Verwendung
Motorölstand prüfen.
Sicherheitstest der Schnecke durchführen.
Nach jeder Verwendung
Entfernen Sie angesammelten Schnee und Matsch, um ein Einfrieren der Bedienelemente, Räder, des Auswurfkanals und der Schnecke zu verhindern.
Alle 25 Stunden oder jährlich
Die Schneefräse auf lockere Teile überprüfen.
Einstellung des Frässchnecken-Steuerseilzugs überprüfen.
Gummischnecke auf Verschleiß kontrollieren und ggf. ersetzen.
Alle 50 Stunden oder jährlich
Motoröl wechseln.
Zustand des Schalldämpfers und seiner Schutzabdeckung überprüfen.
Jährlich
Zündkerze austauschen.
Ventilspiel überprüfen *

* Nicht erforderlich, sofern es keine Probleme mit der Motorleistung gibt. Suchen Sie eine autorisierte Werkstatt in Ihrer Gegend auf.

Erklärung zur Emissionskontrolle

Wartungs-, Austausch- oder Reparaturarbeiten an Einrichtungen zur Emissionskontrolle an Motoren, die nicht im öffentlichen Straßenverkehr eingesetzt werden, können in jeder Werkstatt und von jedem Fachmann durchgeführt werden. Um jedoch die Berechtigung für den kostenlosen Emissionskontrollservice zu erhalten, müssen diese Arbeiten bei einem zugelassenen Vertragshändler durchgeführt werden.

Ölwechsel

Altöl ist Sondermüll, der ordnungsgemäß entsorgt werden muss. Entsorgen Sie es nicht im Hausmüll. Fragen Sie bei Ihren örtlichen Behörden, Ihrem Dienstleistungsbetrieb oder Händler nach sicheren Entsorgungs-/Recyclingeinrichtungen.

Öl ablassen

1. Bei abgestelltem aber noch warmem Motor das Zündkabel (**A**, Abb. 6) abziehen und von der Zündkerze fern halten. *HINWEIS:* Für den Zugang zum Zündkabel müssen Sie zuerst die Schneehaube vom Motor abnehmen.
2. Entfernen Sie die Ölablassschraube (**B**, Abb. 7) und kippen Sie die Schneefräse leicht an, um das Öl in einen geeigneten Behälter abzulassen.
3. Montieren Sie nach dem Ablassen des Öls die Ölablassschraube und ziehen Sie sie fest.

Öl nachfüllen

1. Vergewissern Sie sich, dass die Schneefräse waagerecht steht.
2. Entfernen Sie Schmutz vom Bereich um den Ölmessstab.
3. Zum Ölfassungsvermögen siehe den Abschnitt ***Technische Daten***.
4. Enfernen Sie den Ölmessstab (**A**, Abbildung 1) und wischen Sie mit einem sauberen Lappen darüber.
5. Füllen Sie langsam Öl in den Öleinfüllstutzen (**B**).
6. Warten Sie eine Minute und stecken Sie dann den Ölmessstab ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.
7. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und kontrollieren Sie den Ölstand.
8. Fügen Sie, falls erforderlich, Öl hinzu, bis der Ölstand die Markierung VOLL (**C**) am Ölmessstab erreicht. Nicht überfüllen.
9. Stecken Sie den Ölmessstab wieder hinein und ziehen Sie ihn fest.

Einstellung des Steuerseilzugs

⚠ WARNUNG

Die Schnecke muss innerhalb von 5 Sekunden nach Loslassen des Frässchnecken-Bedienhebels zum Stillstand gekommen sein. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie den Steuerseilzug ein. Siehe ***Einstellung*** oder wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt zur Einstellung des Steuerseilzugs.

Überprüfung

Die Schnecke darf sich nur drehen, wenn der Frässchnecken-Bedienhebel eingerückt ist. Sie muss innerhalb von 5 Sekunden zum Stillstand kommen, nachdem der Frässchnecken-Bedienhebel losgelassen wurde. Wenn sich die Schnecke nicht dreht oder nicht wie beschrieben anhält, stellen Sie den Seilzug ein oder wenden Sie sich dafür an eine autorisierte Werkstatt.

Wenn der Antriebsriemen gerissen ist, wenden Sie sich für den Austausch des Riemens und die Einstellung des Seilzugs an eine autorisierte Werkstatt.

Einstellung

1. Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Schlüssel. Siehe ***Abstellen des Motors***.
2. Heben Sie die Seilzugabdeckung (**A**, Abb. 8) an, um die Seilzugeinstellösen (**B**) und das Seilendformstück (**C**) freizulegen.
3. Entfernen Sie das Endformstück aus der Seilzugeinstellöse und montieren Sie es anschließend wie folgt:
   - Wenn sich die Schnecke dreht, obwohl der Frässchnecken-Bedienhebel nicht eingerückt ist, verlängern Sie den Seilzug durch Montage des Endformstücks in der nächstniedrigeren Öse (Riemenspannung wird verringert).
   - Wenn sich die Schnecke nicht dreht, obwohl der Frässchnecken-Bedienhebel eingerückt ist, verkürzen Sie den Seilzug durch Montage des Endformstücks in der nächsthöheren Öse (Riemenspannung wird erhöht).

   HINWEIS: Ein gewisses Spiel muss im Seilzug vorhanden sein, wenn der Frässchnecken-Bedienhebel nicht eingerückt ist.
4. Senken Sie die Seilzugabdeckung wieder in ihr ursprüngliche Position ab.
5. Wiederholen Sie das oben beschriebene Kontrollverfahren. Wenn sich die Schnecke nicht dreht oder nicht wie beschrieben anhält, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt und lassen Sie diese die Schneefräse überprüfen.

Lagerung

⚠ WARNUNG	
	Der Kraftstoff und die Dämpfe sind leicht entzündbar und es besteht Explosionsgefahr. Feuer oder Explosionen können schwere Verbrennungen oder sogar den Tod zur Folge haben.

Kraftstoffanlage

Kraftstoff kann altern, wenn er länger als 30 Tage gelagert wird. Abgestandener Kraftstoff führt dazu, dass sich Säure und Gummiablagerungen im Kraftstoffsystem oder auf wichtigen Teilen des Vergasers bilden. Um Kraftstoff frisch zu halten, verwenden Sie den Kraftstoffstabilisator mit verbesserter Formel von Briggs & Stratton, der überall dort erhältlich ist, wo Originalteile von Briggs & Stratton verkauft werden.

Verwenden Sie bei Motoren, die mit dem FRESH START® Tankdeckel ausgestattet sind, Briggs & Stratton FRESH START®. Dieses Produkt ist in einer Tropfkonzentrat-Patrone erhältlich.

Es ist nicht nötig, den Kraftstoff aus dem Motor abzulassen, wenn ein Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen hinzugefügt wird. Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung 2 Minuten lang laufen, damit der Stabilisator durch das Kraftstoffsystem zirkuliert.

Falls der Kraftstoff im Motor nicht mit einem Kraftstoffstabilisator behandelt wurde, muss er in einen zugelassenen Behälter abgelassen werden. Lassen Sie den Motor so lange laufen, bis er aufgrund von Kraftstoffmangel stoppt. Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators im Lagerungsbehälter wird empfohlen, um die Frische aufrecht zu erhalten.

Motoröl

Bei noch warmem Motor das Motoröl wechseln. Siehe Abschnitt ***Wartung***.

Vorbereitungen vor der Lagerung

1. Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.
2. Entfernen Sie die Zündkerze. Reinigen Sie die Zündkerze, stellen Sie ggf. den Elektrodenabstand ein oder ersetzen Sie die Zündkerze.
3. Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind.
4. Kontrollieren Sie bewegliche Teile auf Verschleiß oder Schäden. Wechseln Sie die Teile gegebenenfalls aus.
5. Schmieren Sie die Bedienelemente und bewegliche Teile.
6. Besprühen Sie unlackierte Metallflächen mit einem Korrosionsschutzmittel.
7. Klappen Sie gegebenenfalls das Griffoberteil nach unten.
8. Lagerung in Innenräumen: Decken Sie die Schneefräse ab und lagern Sie sie in einem trockenen Bereich abseits von Öfen, Herden, Wassererhitzern oder anderen Geräten, die Zündflammen oder andere Zündquellen aufweisen.
9. Lagerung im Freien: Lagern Sie die Schneefräse erhöht über dem Erdboden und decken Sie sie mit einer schweren Plane ab.

Nach der Lagerung

1. Heben Sie das Griffoberteil an und ziehen Sie die Griffschrauben fest.
2. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und kontrollieren Sie den Ölstand. Füllen Sie gegebenenfalls Öl auf, bis der Ölstand die Markierung FULL (VOLL) am Ölmessstab erreicht. Nicht überfüllen.
3. Befüllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff.
4. Vergewissern Sie sich, dass alle Schutzvorrichtungen, Blenden und Abdeckungen angebracht und alle Befestigungselemente angezogen sind.

Problem	Ursache	Abhilfe
Schnecke stoppt nicht nach Loslassen des Frässchnecken-Bedienhebels.	Der Seilzug muss eingestellt werden.	Seilzug einstellen. Siehe Abschnitt ***Wartung*** oder wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt zur Einstellung des Seilzugs.
Schnecke dreht sich nach Einrücken des Frässchnecken-Bedienhebels nicht.	Der Seilzug muss eingestellt werden.	Seilzug einstellen. Siehe Abschnitt ***Wartung*** oder wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt zur Einstellung des Seilzugs.
Die Drehung des Auswurfkanals oder die Einstellung des Lenkblechs funktioniert nicht.	Die Befestigungselemente sind zu fest angezogen, Teile müssen geschmiert werden, das am Griff montierte Bedienelement ist beschädigt.	Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
	Der Auswurfkanal oder das Lenkblech sind eingefroren.	Beseitigen Sie Schnee oder Eis von Teilen des Auswurfkanals und des Lenkblechs. Bringen Sie die Schneefräse in einen beheizten Bereich, bis der Schnee oder das Eis geschmolzen sind.
Der Motor startet nicht.	Der Schlüssel ist abgezogen oder der Schlüsselschalter befindet sich in der AUS-Stellung.	Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung ON (EIN) oder stecken Sie den Druck-Zug-Schlüssel ein.
	Die Handansaugpumpe wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie zweimal auf den Knopf der Handansaugpumpe, bevor Sie den Startseilzug ziehen.
	Kraftstoffmangel	Befüllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff.
	Choke ist geöffnet - kalter Motor.	Drehen Sie den Choke in die geschlossene Position, bevor Sie den Startseilzug ziehen.
	Motor überflutet	Drehen Sie den Choke in die geöffnete Stellung. Ziehen Sie mehrmals am Starterseilzug, bis der Motor startet.
	Kein Funke	Schließen Sie das Zündkabel an. Ersetzen Sie die Zündkerze.
	Wasser im Kraftstoff oder alter Kraftstoff.	Entleeren Sie den Kraftstofftank. Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auf.
	Netzstecker nicht eingesteckt oder Schutzschalter ausgelöst (Modelle mit elektrischem Anlasser).	Stecken Sie das Netzkabel ein oder ersetzen Sie ein defektes Netzkabel. Stellen Sie den Motorschutzschalter zurück.
Der Motor lässt sich schwer starten und läuft schlecht.	Falsches Öl.	Ändern Sie die Ölsorte auf eine mit geringerer Viskosität (z. B. 5W-30).
	Zündkerze versottet oder Elektrodenabstand nicht richtig eingestellt	Reinigen Sie die Zündkerze, stellen Sie den Elektrodenabstand ein oder ersetzen Sie die Zündkerze. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
	Falsch eingestellter Choke-Hebel.	Öffnen Sie den Choke-Hebel allmählich mit Erwärmung des Motors.
Zu starke Vibration	Teile locker oder Schnecke beschädigt.	Stoppen Sie die Schneefräse sofort. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Schürfleiste reinigt keine harten Oberflächen.	Schürfleiste verschlissen.	Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Die Schneefräse wirft keinen Schnee aus.	Der Seilzug muss eingestellt werden.	Seilzug einstellen. Siehe Abschnitt ***Wartung*** oder wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt zur Einstellung des Seilzugs.
	Antriebsriemen verschlissen oder gerissen.	Wenden Sie sich zum Austausch an einen Vertragshändler.
	Auswurfkanal mit Schnee blockiert.	Motor abstellen Vergewissern Sie sich, dass die Schnecke zum Stillstand gekommen ist. Benutzen Sie das Reinigungswerkzeug, um Schnee vom Schnecke zu entfernen. Beseitigen Sie Blockierungen im Auswurfkanal nie mit Ihren Händen. Siehe "Warnhinweise" im Abschnitt ***Bedienersicherheit***.
Schneefräse wird nicht vorwärts getrieben	Gummi an der Schnecke verschlissen oder beschädigt.	Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Technische Daten

Motormarke	Briggs & Stratton
Motormodellreihe	Snow Series™
Motortyp	Viertakter
Startsystem	Seilzug und elektrischer Anlasserr
Ölfassungsvermögen	0,59 l (20 oz)
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	2,8 Liter (3,0 qts)
Elektrodenabstand	0,76 mm (0,030 in)
Drehmoment des Zündkerzensteckers	20 Nm (180 lb-in)

Das Zündfunkensystem an dieser Schneefräse entspricht der Kanadischen Norm ICES-002.

Nennleistungsangaben

Die Nennleistung für einzelne Modelle mit Verbrennungsmotor ist in Übereinstimmung mit dem SAE-Code (SAE = Society of Automotive Engineers) J1940 (Small Engine Power & Torque Rating Procedure) angegeben, und die Bewertung der Leistung wurde in Übereinstimmung mit SAE J1995 vorgenommen. Drehmomentwerte werden bei 2600 U/min bei Motoren ermittelt, bei denen die Drehzahl auf dem Typenschild angegeben ist. Bei allen anderen werden sie bei 3060 U/min ermittelt. Leistungswerte werden bei 3600 U/min ermittelt. Die Leistungskennlinien sind unter www.BRIGGSandSTRATTON.COM dargestellt. Die Nettoleistungswerte wurden mit montiertem Auspuff und Luftreiniger gemessen, während die Bruttoleistungswerte ohne diese Anbauten ermittelt wurden. Die tatsächliche bewertete Motorleistung ist höher als die Nutzleistung des Motors und wird u.a. durch die Betriebsbedingungen und Abweichungen von einem Motor zum anderen bestimmt. In Anbetracht der breiten Vielfalt an Produkten, in die Motoren eingebaut werden, kann es sein, dass der Motor nicht die bewertete Leistung entwickelt, wenn er in einem bestimmten motorgetriebenen Gerät verwendet wird. Dieser Unterschied lässt sich auf eine Vielfalt von Faktoren zurückführen, einschließlich u.a. Vielfalt der Motorkomponenten (Luftreiniger, Auspuff, Ladung, Kühlung, Vergaser, Kraftstoffpumpe etc.), Einschränkungen bezüglich der Anwendung, Betriebsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Einsatzhöhe) und Abweichungen von einem Motor zum anderen. Auf Grund von Herstellungs- und Leistungsbegrenzungen kann Briggs & Stratton einen Motor mit einer höheren Leistung durch den Motor dieser Serie ersetzen.

Table des matières

Symboles de sécurité et mots indicateurs

Le symbole de sécurité ⚠ estutilisé pour identifier des informations de sécurité sur les dangers pouvant entraîner des blessures corporelles. Un mot-indicateur (DANGER, AVERTISSEMENT ou MISE EN GARDE) est utilisé avec le symbole de sécurité pour indiquer la probabilité et la gravité potentielle des blessures. En outre, un symbole de danger peut être utilisé pour représenter le type de danger.

⚠ DANGER indique un danger qui, si non évité, résultera à la mort ou blessure grave.

⚠ AVERTISSEMENT indique un danger qui, si non évité, peut résulter à la mort ou blessure grave.

⚠ MISE EN GARDE indique un danger qui, si non évité, peut résulter à une blessure mineure.

AVIS indique une situation pouvant endommager le produit.

Symboles de risque et leur signification

	Lire le manuel d'utilisation
	Arrêter le moteur avant d'effectuer tout entretien ou réparation
	Danger d'empoisonnement au monoxyde de carbone
	Risque d'incendie
	Danger d'explosion
	Danger d'effet de recul
	Danger de surface chaude
	Porter des lunettes de protection
	d'objets projetés
	Porter une protection auditive

	Danger d'amputation - tarière rotative
	Danger d'amputation - tarière rotative
	Danger d'enchevêtrement - pièces tournantes
	Risque de décharge électrique
	Garder une distance de sécurité
	Garder une distance de sécurité

⚠ AVERTISSEMENT

Certains composants de cet équipement et de ses accessoires contiennent des produits chimiques reconnus dans l'état de Californie comme étant cause de cancer, d'anomalies congénitales ou d'autres effets néfastes sur la fonction de reproduction. Se laver les mains après manipulation. Se laver les mains après la manipulation.

⚠ AVERTISSEMENT

Les gaz d'échappement de ce moteur contiennent des substances chimiques pouvant causer des cancers, des malformations fœtales ou d'autres problèmes de fécondation.

DANGER

Les doigts, les mains et les pieds peuvent se prendre dans la tarière en rotation, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

Les vêtements amples, les pantalons, les écharpes, les moufles et les lacets dénoués peuvent se prendre dans la tarière en rotation, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

Les pièces tournantes peuvent emmêler les doigts, les mains, les pieds, les vêtements, les cheveux et les bijoux, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

- NE PAS déboucheR ou ne dégageR jamais le conduit d'éjection avec vos mains. Toujours utiliser un outil de nettoyage.
- NE PAS approcher les mains ou les pieds des pièces rotatives et en mouvement.
- Attacher les cheveux longs et enlever vos bijoux. Maintenir les vêtements amples, les pantalons, les écharpes, les moufles et les lacets dénoués éloignés de la tarière et de la goulotte d'éjection.
- NE JAMAIS utiliser la souffleuse à neige tant que les protections, les carters et les plaques protectrices ne sont pas en place et correctement posés.
- Avant de laisser la souffleuse à neige sans surveillance, COUPER le moteur et retirer la clé.
- Avant de nettoyer, inspecter ou réparer la souffleuse à neige, ARRÊTER le moteur et retirer la clé.

AVERTISSEMENT

De la glace, du gravier ou d'autres objets peuvent être ramassés de façon inattendue par la tarière et projetés avec force hors de la goulotte.

Les objets projetés hors de la goulotte peuvent entraîner la mort, de graves blessures ou faire des dégâts matériels.

- Toujours se tenir à l'écart de l'ouverture d'éjection.
- NE JAMAIS rejeter la neige en direction des personnes présentes, notamment les enfants et les animaux domestiques.
- NE JAMAIS rejeter la neige en direction d'enceintes vitrées, de fenêtres, de véhicules ou d'autres biens pouvant être endommagés par des projections d'objets.
- Familiarisez-vous avec l'endroit à déneiger. Repérer les limites des voies d'accès et des trottoirs.
- Inspecter l'endroit à déneiger. Retirer les paillassons, journaux, jouets, luges, planches à neige, câbles et autres objets pouvant être cachés sous la neige.
- Faire preuve d'extrême prudence en traversant ou en utilisant la machine sur des voies d'accès, des trottoirs ou des routes en gravier. Relever l'avant de la souffleuse à neige pour éviter de ramasser et de rejeter du gravier.
- Porter des lunettes de sécurité lors de l'utilisation de la souffleuse à neige.

AVERTISSEMENT

La faillite d'observer les instructions de sécurité dans ce manuel peut résulter à la mort ou une blessure grave.

- Lire, comprendre et suivre toutes les instructions figurant dans ce manuel avant d'utiliser la souffleuse à neige.
- Bien se familiariser avec l'emplacement et l'utilisation appropriée des commandes. Savoir comment arrêter rapidement la tarière et le moteur en cas d'urgence.
- Ne jamais laisser une autre personne faire fonctionner la souffleuse à neige sans surveillance.
- Suivre les instructions figurant dans ce manuel lors du remisage de la souffleuse à neige.

AVERTISSEMENT

Les personnes présentes et les animaux familiers peuvent être frappés par des objets projetés, ce qui peut entraîner la mort ou de graves blessures.

Les personnes présentes peuvent glisser et tomber dans les pièces tournantes de la souffleuse à neige, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

- NE PAS utiliser la souffleuse à neige quand des personnes sont présentes à proximité, en particulier les petits enfants et les animaux familiers.
- Débrayer la commande de tarière et ARRÊTER immédiatement le moteur si des personnes présentes, des enfants ou des animaux familiers pénètrent dans la zone à déneiger.
- Faire preuve d'extrême prudence à l'approche d'angles, d'arbustes, d'arbres ou d'autres objets susceptibles de masquer la vision de personnes présentes, d'enfants ou d'animaux familiers dans la zone à déneiger.
- Avant de laisser la souffleuse à neige sans surveillance, COUPER le moteur et retirer la clé.

AVERTISSEMENT

DANGERS DUS AUX GAZ TOXIQUES
Les gaz d'échappement du moteur contiennent du monoxyde de carbone, un gaz toxique qui pourrait vous tuer en l'espace de quelques minutes. Vous NE POUVEZ NI le voir, NI le sentir, NI le goûter. Même si vous sentez des gaz d'échappement, vous courrez toujours le risque de respirer du monoxyde de carbone.
Si vous commencez à vous sentir malade, pris de vertiges ou faible quand vous utilisez cette machine, coupez le moteur et allez respirer IMMÉDIATEMENT de l'air frais. Consultez un docteur. Il se peut que vous soyez victime d'une intoxication au monoxyde de carbone.

- Utiliser cette machine UNIQUEMENT à l'extérieur et en vous tenant éloigné(e) des fenêtres, portes et ouvertures d'aération pour réduire le risque que du monoxyde de carbone ne s'accumule et ne soit éventuellement aspiré dans des espaces où vivent des personnes ou des animaux.
- NE PAS faire fonctionner cette machine à l'intérieur de maisons, de garages, de sous-sols, de vides sanitaires, de remises de jardin ou d'autres espaces partiellement confinés, même si des ventilateurs, des portes ou des fenêtres ouvertes facilitent la ventilation. Le monoxyde de carbone peut s'accumuler rapidement dans ces espaces et peut subsister pendant des heures, même après que le moteur de cette machine ait été coupé.

AVERTISSEMENT

Le mauvais entretien de la souffleuse à neige pourrait la rendre dangereuse à utiliser et être à l'origine de graves blessures, voire même la mort.

Les pratiques d'entretien dangereuses peuvent entraîner la mort ou de graves blessures.

- NE JAMAIS tenter d'effectuer des réparations importantes sur la souffleuse à neige à moins d'avoir reçu une formation adéquate. Un entretien ou des réparations mal effectuées peuvent rendre la souffleuse à neige dangereuse à utiliser. Nous recommandons que vous contactiez un réparateur agréé pour toute réparation ou entretien.
- Avant d'effectuer tout entretien, ARRÊTER le moteur et retirer la clé. S'assurer que toutes les pièces en mouvement sont arrêtées et débrancher le fil de bougie.
- Ne jamais essayer de faire des ajustements pendant que le moteur est en marche (à l'exception de la recommendation spécifique du fabricant).
- Porter des lunettes de sécurité lors de tous travaux d'entretien de la souffleuse à neige.
- Ne jamais trafiquer les dispositifs de sécurité ou les commandes. Après tout entretien, vérifier le bon fonctionnement de toutes les commandes et s'assurer que tous les tests de sécurité sont satisfaisants avant d'utiliser la souffleuse à neige.
- Pour l'entretien ou les réparations de la machine, utiliser uniquement des pièce de rechange authentiques de type première monte (ou leur équivalent).
- Suivre le programme d'entretien et toutes les procédures figurant dans le manuel.

AVERTISSEMENT

Le fonctionnement des moteurs produit de la chaleur. Les pièces du moteur, et tout spécialement le silencieux, deviennent extrêmement chaudes, ce qui peut provoquer de graves brûlures thermiques à leur contact.

Les débris combustibles tels que les feuilles, l'herbe, les broussailles, etc. peuvent prendre feu.

- Ne touchez jamais un moteur ou un silencieux chaud. Laisser le silencieux, le cylindre de moteur et les ailettes refroidir avant de toucher.
- Retirer les débris qui se sont accumulés autour de la zone du pot d'échappement et du cylindre.
- Veuillez installer et entretenir en bon état le pare-étincelles avant d'utiliser l'équipement sur une terre brute de couverture de forêt, de gazon ou de brousse.

AVERTISSEMENT

Cette souffleuse à neige est aussi sûre que son utilisateur puisse l'être.

Les opérateurs doivent évaluer leur habilité de faire fonctionner la souffleuse à neige en toute sécurité suffisamment pour protéger eux-mêmes et les autres de blessures.

- Porter des chaussures robustes qui offrent une meilleure prise sur les surfaces glissantes.
- Porter des gants et des vêtements appropriés pour déneiger à l'aide d'une souffleuse à neige. Éviter de porter des vêtements amples, des écharpes pendantes ou des lacets dénoués, des bijoux ou des cheveux non noués lors de l'utilisation de la souffleuse à neige.
- Tenir fermement la poignée et utiliser la souffleuse à neige à une vitesse raisonnable pour mieux assurer vos pas.
- Utiliser la souffleuse à neige à la lumière du jour ou quand les conditions d'éclairage ambiant offrent une bonne visibilité.
- Regarder toujours vers l'arrière pendant et avant toute marche arrière pour mieux assurer vos pas.
- NE PAS utiliser la souffleuse à neige sur des surfaces audessus du sol comme les toits des résidences, les garages, les vérandas ou toutes autres structures ou édifices.
- NE PAS tenter de déblayer des pentes raides. NE PAS déneiger en traversant les pentes : utiliser la souffleuse à neige en montant ou en descendant les pentes. Utiliser une précaution extrême lors du changement de direction sur les pentes.
- N'utilisez jamais la souffleuse à neige à des vitesses de déplacement élevées sur des surfaces glissantes. Regarder derrière la souffleuse à neige et faites preuve de prudence lors des marches arrière.
- Après avoir heurté un objet étranger, arrêter le moteur. Inspecter la souffleuse à neige pour déceler tout dommage et la réparer correctement avant de l'utiliser à nouveau.
- Si la souffleuse à neige vibre anormalement, ARRÊTER le moteur et retirer la clé. Contacter un réparateur agréé pour faire inspecter la souffleuse à neige.

AVERTISSEMENT

Le carburant et ses vapeurs sont extrêmement infflammables et explosifs.

Les incendies ou les explosions peuvent entraîner de graves brûlures, voire même la mort.

LORS DE L'ADDITION DU CARBURANT

- Arrêter le moteur et le laisser refroidir au moins 2 minutes avant de retirer le bouchon de réservoir de carburant.
- Remplir le réservoir de carburant à l'extérieur ou dans un endroit bien ventilé.
- Ne jamais remplir en excès le réservoir de carburant. Pour permettre à l'essence de se détendre, ne pas dépasser pas la base du col du réservoir de carburant en le remplissant.
- Garder le carburant loin des étincelles, des flammes nues, des lampes témoins, de chaleur et d'autres sources d'allumage.
- Vérifier les conduits d'essence, le réservoir, le bouchon du réservoir et les raccords pour y détecter toute fissure ou fuite. Remplacer au besoin les pièces.
- Si le carburant renverse, attendre jusqu'à ce qu'il soit vaporisé avant de mettre en marche le moteur.

Avant le démarrage du moteur

- S'assurer que la bougie d'allumage, le silencieux, le bouchon de carburant et filtre à air (si équippé) sont en place et bien fixés.
- Lorsque la bougie d'allumage est enlevée, ne pas mettre en marche le moteur.
- Si le moteur est noyé, régler le volet de départ (si équippé) à la position OUVERT / MARCHE, déménager l'accélateur (si équippé) à la position VITE et mettre en marche le moteur.

Avant l'arrêt du moteur

- NE PAS étrangler le carburateur pour arrêter le moteur.

Lors de l'entreposage de carburant ou du remisage de la machine quand il y a du carburant dans le réservoir

- Entreposer en tenant à l'écart de chaudières, poêles, chauffe-eau ou autres appareils ménagers ayant une veilleuse ou une autre source d'allumage pouvant enflammer les vapeurs d'essence.

AVERTISSEMENT

Les cordons d'alimentation endommagés ou non mis à la terre peuvent être à l'origine de décharges électriques.

Les décharges électriques peuvent entraîner de graves brûlures, voire même la mort.

Avant l'utilisation du démarreur électrique

- Le cordon d'alimentation doit être en permanence correctement mis à la terre.
- Utiliser uniquement un cordon d'alimentation correctement relié à la terre et à la source d'alimentation.
- Si le cordon de raccordement est endommagé, il doit être remplacé par le manufacturier (ou son agent agréé) ou par une personne qualifiée pour éviter le danger.

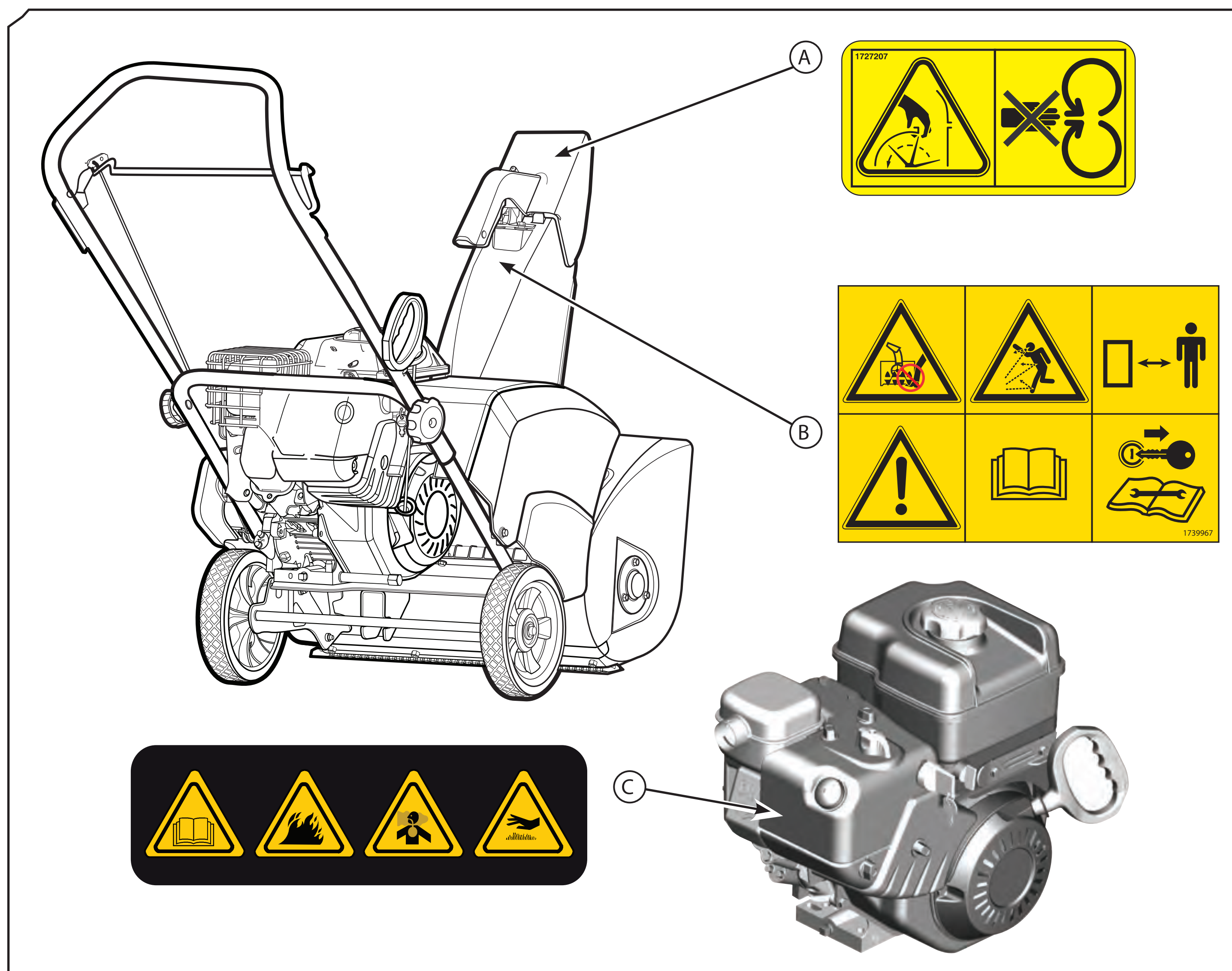
AVERTISSEMENT

Une rétraction rapide du cordon de démarreur (effet de rebond) tirera la main ou le brams de l'opérateur vers le moteur plus rapidement que l'on ne peut relâcher le cordon de démarreur.

Des os cassés, des fractures, des blessures, ou des foulures peuvent en résulter.

Avant le démarrage du moteur

- Tirer lentement la corde de lancement jusqu'à ce qu'une résistance se fasse sentir et tirer ensuite rapidement pour éviter tout effet de recul.



Étiquettes de sécurité

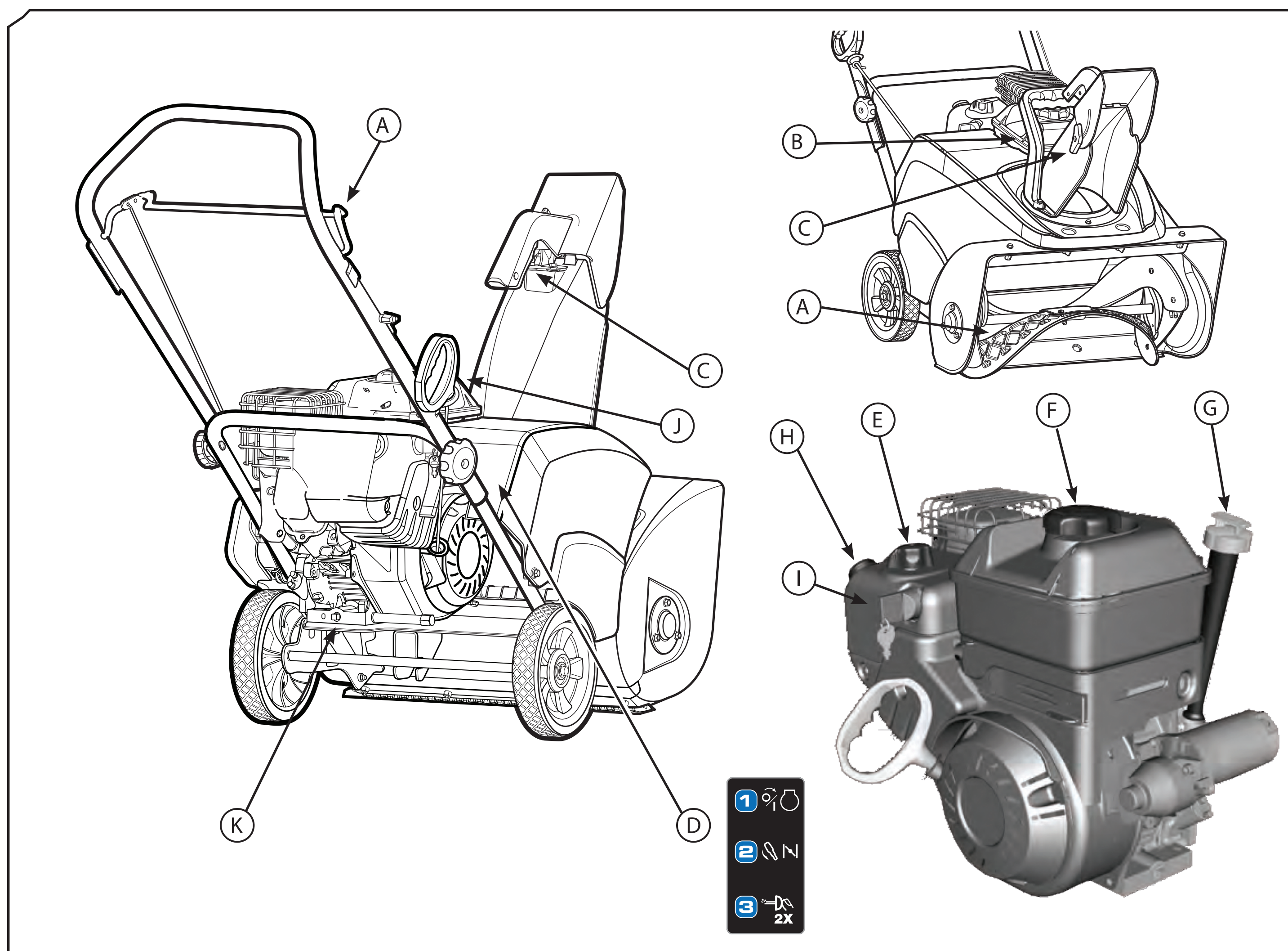
Avant d'utiliser la machine, lire, comprendre et suivre toutes les étiquettes de sécurité apposées sur la machine. Les mise en garde et les avertissements sont fournis pour éviter de vous blesser ou d'endommager votre souffleuse à neige.

Si l'une quelconque des étiquettes de sécurité est endommagée ou devient illisible, commander des étiquettes de rechange auprès de votre réparateur local agréé.

A — Pièce N° 1727207 Étiquette autocollante Danger goulotte

B — Pièce N° 1739967 Étiquette autocollante Danger tarière

C — Pièce N° 276925 Étiquette autocollante d'avertissement pour le moteur



Commandes de souffleuse à neige et de moteur

A — Commande de tarière / tarière

B — Commande de goulotte - montée sur poignée

C — Commande de déflecteur - gâchette ou bouton à ailettes

D — Étiquette d'instructions de démarrage

E — Commande de starter

F — Réservoir de carburant et bouchon

G — Remplissage/Jauge d'huile

H — Bouton d'amorceur

I — Clé MARCHE/ARRÊT ou à tirette

J — Poignée du cordon de démarreur

K — Bouchon de vidange

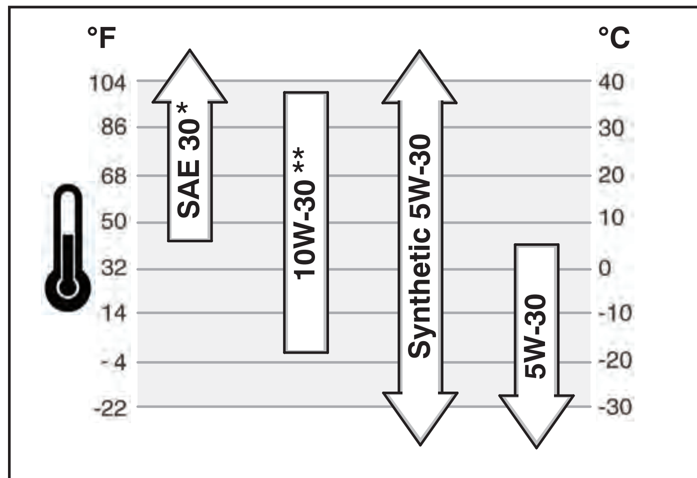
Les symboles des commande et leur signification

	Interrupteur Marche/Arrêt
	Starter fermé
	Starter ouvert
2X	Appuyer 2 fois sur l'amorceur
	Brancher la rallonge
	Appuyer sur le bouton pour démarrer
	Embrayer la commande de tarière

Huiles recommandées

AVIS: Le moteur est livré d'origine sans huile. Avant de démarrer le moteur, s'assurer que vous avez ajouté de l'huile selon les instructions de ce manuel. Si vous démarrez le moteur sans huile, il sera endommagé et irrécupérable et ne pourra être couvert par la garantie.

Utiliser une huile détergente de haute qualité classée « SF, SH, SJ, SL » ou supérieure. L'huile synthétique 5W30 pour moteur est acceptable pour toutes températures. NE PAS mélanger l'huile avec l'essence. Consulter le tableau ci-dessous de recommandations pour l'huile.



* En-dessous de 40° F (4° C), il sera difficile de démarrer le SAE 30.

** Au-dessus 27°C (80°F) l'utilisation de 10W-30 peut causer une augmentation de consomption d'huile. Vérifier le niveau d'huile plus fréquemment.

Ajouter de l'huile/vérifier le niveau d'huile

1. S'assurer que la souffleuse à neige est de niveau.
2. Éliminer tout débris de la surface de la jauge d'huile.
3. Voir la section ***Spécifications*** pour les capacités d'huile.
4. Retirer la jauge d'huile (**A**, Figure 1) et la essuyer avec un chiffon propre.
5. Ajouter lentement de l'huile dans l'orifice de remplissage du moteur (**B**).
6. Patienter une minute et insérer ensuite la jauge d'huile en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre pour la resserrer.
7. Retirer la jauge d'huile et vérifier le niveau d'huile.
8. Le cas échéant, ajouter de l'huile jusqu'à ce que le niveau atteigne la marque plein (**C**) sur la jauge d'huile. Ne pas trop remplir.
9. Insérer la jauge d'huile et la serrer.

Recommandations de carburant

Le carburant doit répondre aux critères suivants:

- Essence sans plomb, propre et fraîche.
- Au minimum 87 octanes/87 AKI (91 RON). Haute altitude utilisation,voir ci-dessous.
- De l'essence contenant jusqu'à 10 % d'éthanol (carburol) est acceptable.

*AVIS :*Ne pas utiliser d'essence non approuvée telle que l'E15 ou l'E85. Ne pas mélanger de l'huile avec l'essence ou modifier le moteur afin qu'ils puissent utiliser des carburants alternatifs. L'utilisation de carburants non approuvés peut endommager les composants et annule la garantie du moteur.

Pour empêcher que de la gomme ne se forme dans le circuit d'alimentation, mélanger un stabilisateur de carburant à l'essence. Voir la section ***Remisage***. Tous les carburants ne sont pas identiques. Si des problèmes de démarrage ou de performance se produisent, changer de fournisseur de carburant ou changer de marque. Ce moteur est certifié pour fonctionner à l'essence. Le système de contrôle des émissions pour ce moteur est de type EM (Engine Modifications).

Haute altitude

à des altitudes supérieures à 1 524 mètres (5 000 pieds), de l'essence d'au minimum 85octane/85 AKI (89 RON) est acceptable. Faire fonctionner le moteur sans l'avoir réglé pour haute altitude donnera lieu à des performances réduites, une consommation de carburant supérieure et une augmentation des émissions. Contacter un revendeur agréé Briggs & Stratton pour davantage d'informations sur les réglages pour haute altitude.

Il n'est pas recommandé de faire fonctionner le moteur à des altitudes inférieures à 762 mètres (2 500 pieds) si le réglage haute altitude est activé.

Appoint en carburant

⚠ AVERTISSEMENT	
	Le carburant et ses vapeurs sont extrêmement inflammables et explosifs. Les incendies ou les explosions peuvent entraîner de graves brûlures, voire même la mort.

1. Nettoyer la zone autour du bouchon de réservoir en enlevant toute la poussière et les débris. Retirer le bouchon du réservoir de carburant (**D**, Figure 1).
2. Remplir le réservoir de carburant avec du carburant. Pour permettre à l'essence de se détendre, ne pas dépasser pas la base du col du réservoir de carburant en le remplissant.
3. Replacer le bouchon de réservoir de carburant.

Démarrer le moteur

AVERTISSEMENT	
	Le carburant et ses vapeurs sont extrêmement inflammables et explosifs. Les incendies ou les explosions peuvent entraîner de graves brûlures, voire même la mort.

AVERTISSEMENT	
	Les cordons d'alimentation endommagés ou non mis à la terre peuvent être à l'origine de décharges électriques. Les décharges électriques peuvent entraîner de graves brûlures, voire même la mort.

Le démarreur électrique est conçu pour être alimenté uniquement par und cordon électrique trifilaire relié au secteur 230 V. Si aucune source d'alimentation électrique correctement reliée à la terre n'est disponible, NE PAS utiliser le démarreur électrique. Contacter un électricien licencié pour une installation d'un système trifilaire mis à la terre.

AVERTISSEMENT	
	Une rétraction rapide du cordon de démar-reur (effet de rebond) tirera la main ou le bras de l'opérateur vers le moteur plus rapide-ment que l'on ne peut relâcher le cordon de démarreur. Des os cassés, des fractures, des blessures, ou des foulures peuvent en résulter.

1. Contrôler le niveau d'huile. Consulter ***Ajouter de l'huile/ vérifier le niveau d'huile.***
2. S'assurer que la commande de tarière est débrayée.
3. Insérir la clé de contact MARCHE/ARRÊT (**A**, Figure 2) et la tourner sur la position MARCHE ou insérir la clé à tirette si la machine en est équipée.
4. Tourner le bouton de commande de starter (**B**) en position fermée .

   REMARQUE : Ne pas utiliser le starter pour démarrer un moteur chaud.
5. Appuyer deux fois sur le bouton amorceur (**C**).

   REMARQUE : Ne pas utiliser le bouton du starter pour faire démarrer un moteur chaud.
6. **Démarrage à rappel :** Tenir fermement la poignée de corde du démarreur (**D**). Tirer lentement sur la corde de lancement jusqu'à ce qu'une résistance se fasse sentir, puis tirer rapidement.
7. **Démarrageélectrique :** Brancher d'abor d la rallonge (**E**, Figure 3) sur la prise du cordon d'alimentation (**F**) et ensuite sur une prise de courant murale. Si une rallonge est nécessaire, s'assurer qu'il s'agit d'un cordon d'alimentation trifilaire.
8. **Démarrageélectrique :** Appuyer sur le bouton-poussoir (**G**) du démarreur. Une fois que le moteur a démarré, débrancher le cordon d'alimentation de la prise murale et ensuite de la prise du démarreur.

   AVIS : Pour prolonger la durée de vie du démarreur, utilisez des cycles de démarrage courts (cinq secondes au maximum). Attendre une minute entre les cycles de démarrage.
9. Au fur et à mesure que le moteur se réchauffe, tourner le bouton de commande de starter (**B**, Figure 2) sur la position Ouvert.

   REMARQUE : Si le moteur de démarre au bout de trois essais, voir la section Dépannage.

Arrêter le moteur

AVERTISSEMENT	
	Le carburant et ses vapeurs sont extrêmement Un incendie ou une explosion peut provoquer des brûlures graves voire la mort.

1. Tourner la clé de contact MARCHE/ARRÊT (**A**, Figure 2) et la placer sur la position ARRÊT ou retirer la clé à tirette si la machine en est équipée.
2. Mettre la clé en lieu sûr hors de por tée des enfants. Le moteur ne peut pas démarrer sans la clé.

Mettre en marche la souffleuse à neige

DANGER	
	Les doigts, les mains et les pieds peuvent se prendre dans la tarière en rotation, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations. Les vêtements amples, les pantalons, les écharpes, les moufles et les lacets dénoués peuvent se prendre dans la tarière en rotation, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations. Les pièces tournantes peuvent emmêler les doigts, les mains, les pieds, les vêtements, les cheveux et les bijoux, ce qui peut entraî-ner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

AVERTISSEMENT	
	De la glace, du gravier ou d'autres objets peuvent être ramassés de façon inattendue par la tarière et projetés avec force hors de la goulotte. Les objets projetés hors de la goulotte peuvent entraîner la mort, de graves blessures ou faire des dégâts matériels.

AVERTISSEMENT

Les personnes présentes et les animaux familiers peuvent être frappés par des objets projetés, ce qui peut entraîner la mort ou de graves blessures.

Les personnes présentes peuvent glisser et tomber dans les pièces tournantes de la souffleuse à neige, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

1. Démarrer le moteur et le laisser chauffer plusieurs minutes. Consulter la section ***Démarrage du moteur***.
2. Régler l'orientation de la goulotte et l'angle du déflecteur comme souhaité. Consulter la section ***Goulotte d'éjection et déflecteur***.
3. Tirer la commande de tarière (**C**, Figure 4, Figure 5) pour l'amener contre la poignée et embrayer la tarière. Relâcher la commande de tarière pour la débrayer.
4. Incliner légèrement vers l'avant la souffleuse à neige pour l'aider à se propulser d'elle-même vers l'avant. Incliner la poignée vers l'arrière pour l'arrêter.
5. Quand le déneigement est terminé, relâcher la commande de tarière.
6. Laisser le moteur tourner pendant une minute, puis l'arrêter. Consulter la section ***Arrêt du moteur***.

Test de sécurité de la souffleuse à neige

AVERTISSEMENT

Le mauvais entretien de la souffleuse à neige pourrait la rendre dangereuse à utiliser et être à l'origine de graves blessures, voire même la mort.

Les pratiques d'entretien dangereuses peuvent entraîner la mort ou de graves blessures.

1. Démarrer la souffleuse à neige et embrayer la commande de tarière (**C**, Figure 4, Figure 5) pendant quelques secondes.
2. Relâcher la commande de tarière.
3. La tarière doit s'arrêter dans les 5 secondes une fois que la commande de tarière est relâchée. Si ce n'est pas le cas, régler le câble de commande. Consulter la section***Entretien*** ou contacter un réparateur agréé pour régler le câble de commande.

Conduit d'éjection et déflecteur

Rotation de goulotte - montée sur poignée (si la machine en est équipée)

1. Serrer en le maintenant dans cette position le bouton sur la poignée de commande de goulotte (**A**, Figure 4).
2. Pousser la poignée vers l'avant ou la tirer vers l'arrière pour faire tourner la goulotte.
3. Relâcher le bouton pour verrouiller en place la goulotte dans la position voulue.

   AVIS: Ne forcez pas quand vous essayez d'utiliser des commandes gelées.

Rotation de goulotte - montée sur goulotte (si la machine en est équipée)

1. Saisir la poignée de commande de goulotte à la base de la goulotte (**A**, Figure 5).
2. Tourner la poignée à gauche ou à droite pour faire tourner la goulotte. Une plaque de tension retient la goulotte dans la position voulue.

   AVIS: Ne pas utiliser la poignée de commande de goulotte pour soulever la souffleuse à neige.

Réglage du déflecteur

1. Serrer en le maintenant dans cette position le bouton sur la commande de déflecteur (**B**, Figure 4), ou desserrer le bouton à ailettes (**B**, Figure 5).
2. Déplacer la poignée de commande vers le haut ou vers le bas pour régler la hauteur et la distance de refoulement de la neige.
3. Relâcher le bouton pour verrouiller le déflecteur dans la position voulue ou serrer le bouton à ailettes.

Dégagement d'une goulotte d'éjection colmatée

DANGER

Les doigts, les mains et les pieds peuvent se prendre dans la tarière en rotation, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

Les vêtements amples, les pantalons, les écharpes, les moufles et les lacets dénoués peuvent se prendre dans la tarière en rotation, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

Les pièces tournantes peuvent emmêler les doigts, les mains, les pieds, les vêtements, les cheveux et les bijoux, ce qui peut entraîner la mort, des amputations ou de graves lacérations.

1. ARRÊTER LE MOTEUR !
2. S'assurer que la tarière s'est arrêtée de tourner
3. Utiliser un outil de nettoyage pour retirer la neige de la goulotte d'éjection. Ne jamais déboucher ou dégager la goulotte d'éjection en utilisant les mains !

Programme d'entretien

Premières 5 heures
Vidanger l'huile
Avant chaque utilisation
Contrôlez le niveau d'huile moteur
Effectuer un test de sécurité de tarière
après chaque utilisation
Retirer la neige et la bouillie de neige accumulées pour empêcher les commandes, les roues, la goulotte d'éjection et la tarière de geler.
Toutes les 25 heures ou tous les ans
Vérifier la souffleuse à neige pour qu'il n'y ait pas d'éléments desserrés
Vérifier le réglage du câble de commande de tarière
Vérifier la tarière en caoutchouc pour déceler d'éventuelles traces d'usure. La remplacer au besoin.
Toutes les 50 heures ou tous les ans
Changer l'huile moteur
Vérifier l'état du silencieux et du protège-silencieux
Chaque année
Remplacer la bougie
Vérifier le dégagement de la valve *

* Ce qui n'est pas nécessaire à moins qu'il y ait des problèmes de performance du moteur Consulter un réparateur agréé pour cet elément.

Interventions concernant le contrôle d'émission

L'entretien, le remplacement ou la réparation des dispositifs et des systèmes de contrôle des émissions gazeuses peuvent être effectués par tout établissement ou individu spécialisé dans la réparation des moteurs autres que les moteurs automobiles Néanmoins, pour obtenir un service de contrôle des émissions « sans charge », le travail doit être effectué par un concessionnaire d'usine agréé.

Vidanger l'huile

L'huile vidangée est un produit de résidus dangereux et doit être jetée de façon appropriée. Ne pas la jeter avec les déchets ménagers. Vérifier avec les autorités locales, les centres de services ou les revendeurs où se trouvent des installations d'élimination des déchets ou de recyclage.

Vidanger l'huile

1. Pendant que le moteur est arrêté mais encore chaud, déconnecter le câble de la bougie (**A**, Figure 6) et le tenir à l'écart de la bougie.

   REMARQUE : Pour accéder au câble de la bougie, vous devez d'abord retirer le capot à neige du moteur.
2. Retirer le bouchon de vidange d'huile (**B**, Figure 7) et faire légèrement basculer la souffleuse à neige pour vidanger l'huile dans un récipient adéquat.
3. Une fois que l'huile est vidangée, installez et resserrez le bouchon de vidange d'huile.

Faire le plein d'huile

1. S'assurer que la souffleuse à neige est de niveau.
2. Éliminer tout débris de la surface de la jauge d'huile.
3. Voir la section ***Spécifications*** pour les capacités d'huile.
4. Retirer la jauge d'huile (**A**, Figure 1) et la essuyer avec un chiffon propre.
5. Ajouter lentement de l'huile dans l'orifice de remplissage du moteur (**B**).
6. Patienter une minute et insérer ensuite la jauge d'huile en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre pour la resserrer.
7. Retirer la jauge d'huile et vérifier le niveau d'huile.
8. Le cas échéant, ajouter de l'huile jusqu'à ce que le niveau atteigne la marque plein (**C**) sur la jauge d'huile. Ne pas trop remplir.
9. Insérer la jauge d'huile et la serrer.

Réglage du câble de commande

 **AVERTISSEMENT**

La tarière doit s'arrêter dans les 5 secondes une fois que la commande de tarière est relâchée. Si ce n'est pas le cas, régler le câble de commande. Consulter la section***Ajustement*** ci-dessous ou contacter un réparateur agréé pour régler le câble de commande.

Inspection

La tarière doit tourner uniquement quand la commande de tarière est débrayée et doit s'arrêter dans les 5 secondes suivant le débrayage de la commande de tarière. Si la tarière ne tourne pas ou ne s'arrête pas comme indiqué, régler le câble de commande ou contacter un réparateur agréé pour régler le câble de commande.

Si la courroie d'entraînement est cassée, contacter un réparateur agréé pour remplacer la courroie et régler le câble de commande.

Ajustement

1. Arrêter le moteur et enlever la clé. Consulter la section ***Arrêt du moteur***.
2. Soulever le protège-câble (**A**, Figure 8) pour exposer les boucles de réglage (**B**) et l'embout de câble (**C**).
3. Retirer l'embout de la boucle de réglage et procéder à la remise en place comme suit :
   - Si la tarière tourne quand la commande de tarière n'est pas embrayée, rallonger le câble de commande en posant l'embout dans la boucle inférieure suivante (ce qui diminue la tension de courroie).
   - Si la tarière ne tourne pas quand la commande de tarière est embrayée, raccourcir le câble de commande en posant l'embout dans la boucle supérieure suivante (ce qui augmente la tension de courroie).

   REMARQUE : Il doit y avoir encore un peu de jeu dans le câble quand la commande de tarière n'est pas embrayée.
4. Abaisser le protège-câble pour le remettre en place.
5. Répéter la procédure d'inspection ci-dessus. Si la tarière ne tourne pas ou ne s'arrête pas comme indiqué, contacter un réparateur agréé pour faire inspecter la souffleuse à neige.

Remisage

⚠ AVERTISSEMENT	
	Le carburant et ses vapeurs sont extrêmement inflammables et explosifs. Les incendies ou les explosions peuvent entraîner de graves brûlures, voire la mort..

Système d'alimentation

Le carburant peut devenir vicié quand il est stocké plus de 30 jours. Le carburant vicié entraîne la formation de dépôts d'acide et de gomme dans le circuit d'alimentation ou sur les pièces essentielles du carburateur. Pour que le carburant conserve toutes ses propriétés, utiliser le stabilisateur et agent de traitement de carburant à formule avancée Briggs & Stratton®, disponible partout où les pièces de rechange d'origine Briggs & Stratton sont vendues.

Pour les moteurs équipés d'un bouchon de réservoir de carburant FRESH START®, utiliser FRESH START® de Briggs & Stratton, disponible sous forme de cartouche compte-gouttes de concentré.

Il n'est pas nécessaire de purger l'essence du moteur si un stabilisateur de carburant a été ajouté selon les instructions. Avant son remisage, fites tourner le moteur pendant 2 minutes pour faire circuler le stabilisateur dans le circuit d'alimentation.

Si le carburant dans le moteur n'a pas été traité avec un stabilisateur de carburant, il doit être purgé dans un récipient approuvé. Faites fonctionner le moteur jusqu'à ce qu'il s'arrête par manque de carburant. L'utilisation d'un stabilisateur de carburant dans le récipient de remisage est recommandée pour que le carburant conserve toutes ses propriétés.

Huile de moteur

Pendant que le moteur est encore chaud, changer l'huile du moteur. Voir la section ***Entretien***.

Avant le remisage

1. Nettoyer complètement la souffleuse à neige.
2. Retirer la bougie. Au besoin, nettoyer et vérifier à nouveau l'écartement entre les deux électrodes, ou bien remplacer la bougie.
3. S'assurer que tous les écrous, les boulons et les vis sont fixés solidement.
4. Inspecter toutes les pièces en mouvement pour déceler tout dommage ou usure. Remplacer au besoin les pièces.
5. Lubrifier les commandes et les pièces en mouvement.
6. Pulvériser d'antirouille les surfaces métalliques non peintes.
7. Replier au besoin la poignée supérieure.
8. Si le remisage est à l'intérieur, couvrir la souffleuse à neige et la remiser à l'écart de chaudières, poêles, chauffe-eau ou autres appareils électroménagers ayant une veilleuse ou d'autres sources d'allumage.
9. Si le remisage est à l'extérieur, surélever la souffleuse à neige au-dessus du sol et la couvrir d'une bâche lourde.

Après le remisage

1. Lever la poignée supérieure et serrer les boutons de poignée.
2. Retirer la jauge d'huile et vérifier le niveau d'huile. Le cas échéant, ajouter de l'huile jusqu'à ce que le niveau atteigne la marque « PLEIN » sur la jauge d'huile. Ne pas trop remplir.
3. Remplir le réservoir d'essence avec du carburant frais.
4. S'assurer que les protections, les éléments protecteurs et les carters sont en place et que toutes les attaches sont serrées.

Problème	Cause	Solution
La tarière ne s'arrête pas de tourner quand la commande de tarière est débrayée	Le câble de commande nécessite d'être réglé	Régler le câble de commande. Consulter la section***Entretien*** ou contacter un réparateur agréé pour régler le câble de commande.
La tarière ne tourne pas quand la commande de tarière est embrayée.	Le câble de commande nécessite d'être réglé	Régler le câble de commande. Consulter la section***Entretien*** ou contacter un réparateur agréé pour régler le câble de commande.
La rotation de goulotte ou le réglage de déflecteur ne marche pas	Les attaches sont trop serrées. Des pièces doivent être lubrifiées. La commande montée sur poignée est endommagée.	Contacter un réparateur agréé.
	La goulotte ou le déflecteur est gelé.	Dégager la neige ou la glace sur les pièces de la goulotte et du déflecteur. Placer la souffleuse à neige dans un endroit chauffé jusqu'à ce que le neige ou la glace fonde.
Le moteur ne démarre pas	La clé est sur ARRÊT ou n'est pas insérée	Tourner la clé sur la position « MARCHE » ou insérer la clé à tirette.
	Le bouton amorceur n'est pas enfoncé	Appuyer deux fois sur le bouton amorceur avant de tirer sur la corde de lancement.
	Plus d'essence	Remplissez le réservoir d'essence avec du carburant frais.
	Starter ouvert – moteur froid	Tourner le bouton du starter sur la position Fermé avant de tirer sur la corde de lancement.
	Moteur noyé	Tourner le bouton de starter sur la position Ouvert. Tirer plusieurs fois sur la corde de lancement jusqu'à ce que le moteur démarre.
	Pas d'étincelle	Brancher le câble de bougie. Remplacer la bougie.
	Eau dans le carburant ou carburant n'ayant pas conservé ses propriétés	Vidanger le réservoir de carburant. Remplir le réservoir de carburant récemment acheté.
	Cordon d'alimentation non branché ou coupe-circuit disjoncté (modèles à démarrage électrique)	Branchez le cordon d'alimentation ou remplacez-le s'il est défectueux ; réinitialisez le coupe-circuit.
Moteur difficile à démarrer ou tournant irrégulièrement	Huile inadéquate	Remplacer l'huile par une huile de plus faible viscosité (par exemple, 5W-30).
	Bougie encrassée, usée ou dont l'écartement des électrodes est mal réglé	Nettoyer et vérifier à nouveau l'écartement entre les deux électrodes. Remplacer la bougie. Contacter un réparateur agréé.
	Commande de starter mal réglée	Ouvrir progressivement le bouton de commande de starter au fur et à mesure que le moteur se réchauffe.
Vibrations excessives	Pièces desserrées ou pièces endommagées	Arrêter immédiatement la souffleuse à neige. Contacter un réparateur agréé.
La barre de raclage ne nettoie pas les surfaces en dur	Barre de raclage usée	Contacter un réparateur agréé.
La souffleuse à neige ne refoule pas la neige	Le câble de commande nécessite d'être réglé	Régler le câble de commande. Consulter la section***Entretien*** ou contacter un réparateur agréé pour régler le câble de commande.
	Courroie d'entraînement usée ou cassée	Consulter un revendeur agréé pour remplacer la courroie.
	Goulotte d'éjection obstruée par de la neige	ARRÊTER LE MOTEUR ! S'assurer que la tarière s'est arrêtée de tourner Utiliser un outil de nettoyage pour retirer la neige de la goulotte d'éjection. Ne jamais déboucher ou dégager la goulotte d'éjection en utilisant les mains ! Se reporter à « Avertissements » dans la section ***Sécurité de l'utilisateur*** .
La souffleuse à neige ne se déplace pas d'elle-même	La tarière en caoutchouc est usée ou endommagée	Contacter un réparateur agréé.

Spécifications

Marque du moteur	Briggs & Stratton
Série du modèle de moteur	Snow Series™
Type de moteur	4 temps
Système de démarrage	Démarrage sans rappel et démarrage électrique
Capacité du réservoir d'huile	0,59 l (20 oz)
Volume maximal du réservoir de carburant	2,8 litres (3,0 quarts)
Écartement des électrodes	0,76 mm (0,03 po)
Couple de serrage de bougie	20 N.m (180 lb-po)

Le système de bougie d'allumage sur cette souffleuse à neige est conforme à la norme canadienne ICES-002.

Puissances nominales

La puissance nominale brute pour les modèles à moteur à essence individuel est indiquée conformément au Code J1940 (Procédure de calcul de la puissance et du couple des petits moteurs) de la SAE (Society of Automotive Engineers) et la performance nominale a été obtenue et corrigée conformément au Code J1995 de la SAE. Les valeurs de couple sont obtenues à 2 600 tr/min pour les moteurs pour lesquels les « tours par minute » sont indiqués sur l'étiquette et à 3 060 tr/min pour tous les autres. La puissance en HP est obtenue à 3 600 tr/min. Les courbes de puissance brute peuvent être consultées sur le site . Les valeurs données pour la puissance nette sont mesurées avec l'échappement ou le filtre à air installé tandis que les valeurs données pour la puissance brute sont recueillies sans ces accessoires. La puissance brute du moteur sera plus élevée que la puissance nette du moteur et elle affectée, entre autres, par les conditions atmosphériques de fonctionnement et les variations entre les moteurs. Étant donné la gamme étendue de machines sur lesquelles les moteurs sont montés, il se peut que le moteur à essence ne développe pas la puissance nominale brute quand il est utilisé sous une version spécifique d'alimentation électrique. Cette différence est due à différents facteurs, y compris, mais sans toutefois s'y limiter, la diversité des composants du moteur (filtre à air, échappement, chargement, refroidissement, carburateur, pompe à carburant, etc.), la limite des applications, les conditions atmosphériques de fonctionnement (température, humidité, altitude) et les variations entre les moteurs. En raison des contraintes de fabrication et de capacité, Briggs & Stratton peut remplacer ce moteur par un moteur d'une puissance nominale supérieure.

Indice

Simboli degli allarmi per la sicurezza e messaggi di segnalazione

Il simbolo di allarme sicurezza ⚠ si usa per identificare informazioni di sicurezza che riguardano pericoli che possono provocare lesioni alla persona. Un segnale viene utilizzato (PERICOLO, AVVERTENZA o ATTENZIONE), oltre ad un simbolo di pericolo, per sottolineare l'eventualità e la potenziale pericolosità del danno. Inoltre, è applicato un simbolo di rischio aggiuntivo indicante il tipo di rischio in questione.

⚠ PERICOLO indica un rischio che, se non evitato, ha come conseguenza morte o lesioni gravi.

⚠ AVVERTENZA indica un rischio che, se non evitato, potrebbe avere come conseguenza morte o lesioni gravi.

⚠ ATTENZIONE indica un rischio che, se non evitato, potrebbe provocare lesioni di media o lieve entità.

AVVISO indica una situazione che potrebbe causare danni al prodotto.

Simboli indicanti rischio e relativi significati

	Leggere il Manuale per l'operatore
	Rimuovere la chiave prima di procedere a qualsiasi intervento di manutenzione
	Avvelenamento da ossido di carbonio
	Pericolo d'incendio
	Pericolo di esplosione.
	Pericolo di contraccolpo

	Pericolo superfici estremamente calde
	Indossare occhiali di sicurezza
	Pericolo oggetti scagliati
	Usare la protezione acustica

	Pericolo di amputazione - coclea rotante
	Pericolo di amputazione - coclea rotante
	Pericolo di strozzamento - pezzi rotanti
	Pericolo di shock elettrico
	Tenere la distanza di sicurezza
	Tenere la distanza di sicurezza

⚠ AVVERTENZA

Certi componenti di questo prodotto e i relativi accessori contengono sostanze chimiche che, nello Stato della California, sono note per essere causa di cancro, malformazioni alla nascita e altri problemi relativi all'apparato riproduttivo. Dopo averli maneggiati, lavarsi le mani.

⚠ AVVERTENZA

Lo scarico emesso dal motore della macchina contiene sostanze chimiche che, nello Stato della California, sono suscettibili di generare malattie quali cancro, malformazioni alla nascita e altri problemi relativi all'apparato riproduttivo.

⚠ PERICOLO

Attenzione che dita, mani e pieni potrebbero rimanere intrappolati nella coclea rotante, che conseguente morte, amputazione o lacerazione seria.

Sciarpe, muffole, cordoncini pendenti, vestiti larghi e pantaloni possono rapidamente essere intrappolati nella coclea rotante con conseguente morte, amputazione o grave lacerazione.

Dita, mani, piedi, capi di abbigliamento, capelli e gioielli potrebbero rimanere intrappolati tra i pezzi rotanti con conseguente morte, amputazione o grave lacerazione.

- NON pulire né liberare mai lo scivolo di scarico con le mani! Usare sempre un utensile per la pulizia.
- NON mettere mani e piedi vicini a parti rotanti o in movimento.
- Legare i capelli lunghi e togliere i gioielli. Allontanare capi larghi, muffole, sciarpe, pantaloni e vestiti larghi dalla coclea e dallo scivolo di scarico.
- NON mettere in funzione lo spazzaneve a meno che tutte le protezioni, coperchi e schermature siano presenti e correttamente installati.
- Prima di lasciare lo spazzaneve incustodito, SPEGNERE il motore e rimuovere la chiave.
- Prima di pulire, ispezionare o riparare lo spazzaneve, SPEGNERE il motore e rimuovere la chiave.

⚠ AVVERTENZA

La coclea potrebbe raccogliere ghiaccio, ghiaia o altri oggetti non conformi, espellendoli con forza dallo scivolo.

Oggetti espulsi dallo scivolo potrebbero provocare la morte, un incidente grave o danno alla proprietà.

- Non sostare mai davanti alle aperture di scarico
- NON scaricare la neve verso gli astanti, tra cui bambini ed animali.
- NON scaricare la neve verso strutture in vetro, automobili, vani finestre, veicoli o altra proprietà che potrebbero essere danneggiati dal lancio di oggetti.
- Familiarizzare con l'area da pulire. Segnare i confini di strade pedonali e passi carrai.
- Ispezionare l'area da pulire. Rimuovere zerbini, giornali, giocattoli, slitte, tavole, cavi o altri oggetti che potrebbero essere nascosti sotto la neve.
- Fare molta attenzione quando si usa l'unità su o attraverso passi carrai, sentieri o strade coperte di ghiaia. Sollevare il davanti dello spazzaneve per evitare di aspirare ed espellere ghiaia.
- Indossare occhiali di sicurezza mentre si utilizza lo spazzaneve.

⚠ AVVERTENZA

La mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza di questo manuale potrebbe causare morte o lesioni gravi.

- Leggere, capire e conformarsi alle istruzioni precisate nel manuale dell'operatore prima di mettere in funzione lo spazzaneve.
- Familiarizzarsi completamente con i comandi e con l'uso corretto dello spazzaneve. Sapere arrestare velocemente la coclea ed il motore in caso di emergenza.
- Non consentire ad alcuno di far funzionare lo spazzaneve senza adeguate istruzioni.
- Conformarsi alle istruzioni precisate nel manuale quando si ripone lo spazzaneve.

⚠ AVVERTENZA

Gli astanti ed animali potrebbero essere colpiti dagli oggetti con conseguente morte o incidente grave.

Gli astanti potrebbero scivolare o cadere nelle parti rotanti dello spazzaneve con conseguente morte, amputazione o lacerazione grave.

- NON mettere in funzione lo spazzaneve con astanti nelle immediate vicinanze, soprattutto bambini ed animali.
- Disattivare il comando coclea e ARRESTARE il motore subito nel caso di procedesse a sgombero di area dove sostano astanti, bambini e animali.
- Prestare la massima attenzione quando si approcciano angoli, cespugli, albero o altri oggetti che potrebbero oscurare la visibilità di astanti, bambini o animali nell'area da pulire.
- Prima di lasciare lo spazzaneve incustodito, SPEGNERE il motore e rimuovere la chiave.

⚠ AVVERTENZA

PERICOLO GAS VELENOSO

Lo scarico del motore contiene monossido di carbonio, un gas velenoso che può uccidere in pochi minuti. NON si vede, non ha gusto o odore. Anche se non si respirano i fumi di scarico, è possibile comunque essere esposti al monossido di carbonio.

Se ci si sente male, con una sensazione di malessere o debolezza utilizzando il prodotto, arrestare il motore ed uscire SUBITO all'aria fresca. Rivolgersi ad un medico. Potrebbe essersi verificato un avvelenamento da monossido di carbonio.

- Utilizzare lo spazzaneve SOLO fuori e lontano da vani finestra, porte e scarichi per ridurre il rischio di accumulo di monossido di carbonio e potenzialmente di diffusione negli spazi occupati.
- NON utilizzare lo spazzaneve dentro casa, all'interno di garage, piani interrati, intercapedini, capanni o altri spazi parzialmente chiusi anche se si utilizzassero ventole o lasciassero aperte porte e finestre per garantire la massima ventilazione. Il monossido di carbonio si accumula velocemente in ambienti simili e ristagna per ore, anche quando lo spazzaneve è stato spento.

AVVERTENZA

Una manutenzione non corretta dello spazzaneve potrebbe provocare un utilizzo non sicuro e potrebbe sfociare nella morte o in un incidente grave.

Pratiche di manutenzione non sicure potrebbero sfociare in morte o incidente grave.

- NON tentar e mai di eseguire riparazioni importanti sullo spazzaneve a meno di non essere opportunamente addestrati. Impossibile garantire sicurezza di utilizzo nel caso di manutenzione non corretta. Per qualsiasi intervento di manutenzione si consiglia di contattare il rivenditore autorizzato.
- Prima di pr ocedere a qualsiasi intervento di manutenzione, FERMARE il motore, rimuovere la chiave, controllare che tutte le parti in movimento siano ferme e scollegare il cavo della batteria.
- Non cer care mai di fare regolazioni con il motore in movimento, fatta eccezione per i casi esplicitamente consigliati dal produttore
- Indossar e occhiali di sicurezza quando si procede ad un intervento di manutenzione.
- Non alter are mai i dispositivi di sicurezza. Dopo l'intervento di manutenzione, controllare il funzionamento corretto di tutti i controlli e garantire la piena conformità con i test di sicurezza prima di utilizzare lo spazzaneve.
- Utilizz are solo pezzi di ricambio originali OEM (o simili) quando si procede ad un intervento di manutenzione.
- Conf ormarsi alla tempistica di manutenzione ed alle procedure consigliate nel manuale.

AVVERTENZA

I motori accesi generano calore I pezzi del motore, soprattutto la marmitta, si surriscaldano con conseguenti gravi ustioni termiche da contatto.

Detriti inflammabili come foglie, erba arbusti ecc. possono prendere fuoco.

- Non toccar e il motore o la marmitta quando sono caldi. Prima di toccare, lasciare che marmitta, cilindro del motore e alette si raffreddino.
- Rimuo vere i detriti accumulati dalla zona di marmitta e cilindro.
- Installar e e mantenere in condizioni operative un parascintille prima di usare l'unità su terreni coperti da foreste, erba o cespugli.

AVVERTENZA

Lo spazzaneve è tanto sicuro solo quanto lo è il suo operatore.

Gli operatori devono valutare la propria capacità di usare lo spazzaneve in modo sufficientemente sicuro da garantire che non causeranno lesioni a se stessi o ad altri.

- Indossare stivali robusti che offrano una migliore tenuta su superfici scivolose.
- Indossare guanti ed abbigliamento adeguato per rimuovere la neve con lo spazzaneve. Evitare capi di abbigliamento morbidi, sciarpe e cordoncini pendenti, gioielli, capelli sciolti quando si utilizza lo spazzaneve.
- Mantener e bloccate le maniglie e mettere in funzione lo spazzaneve in modo da poter avanzare in maniera sicura.
- Mettere in funzione lo spazzaneve solo di giorno e quando la condizioni di perfetta luminosità ambientale garantiscano una buona visibilità.
- Contr ollare dietro per avanzare in modo sicuro prima e durante la marcia indietro.
- NON usare lo spazzaneve su superfici sopraelevate come tetti di edifici, garage, portici o altre strutture o edifici simili.
- NON cercare di pulire pendii ripidi. NON rimuovere la neve frontalmente dai pendii ma solo dall'alto e dal basso. Fare molta attenzione quando si cambia direzione sui pendi.
- Non oper are mai l'unità ad alta velocità su superfici scivolose. Controllare dietro lo spazzaneve e prestare attenzione quando si avanza in retromarcia.
- Dopo a ver colpito un corpo estraneo, ARRESTARE il motore e rimuovere la chiave Ispezionare lo spazzaneve per rilevare possibili danni e procedere alle relative riparazioni prima di ulteriore utilizzo.
- Se lo spazzaneve vibrasse in maniera anomala, SPEGNERE il motore e rimuovere la chiave. Contattare un rivenditore autorizzato per procedere all'ispezione dello spazzaneve.

⚠ AVVERTENZA

Il carburante e i suoi vapori sono estremamente infiammabili ed esplosivi.

Gli incendi e le esplosioni possono provocare ustioni gravi o morte.

Durante il rifornimento di carburante
- Spegner e il motore e lasciarlo raffreddare per almeno 2 . minuti prima di rimuovere il tappo del carburante
- Rif ornire il serbatoio del carburante all'esterno e in un'area ben ventilata.
- Non mettere troppo carburante nel serbatoio. Per consentire l'espansione del carburante, non riempire al di sopra del fondo del collo del serbatoio.
- Tenere il carburante lontano da scintille, fiamme libere, fiamme pilota e altre fonti di ignizione.
- Contr ollare spesso i tubi del carburante, serbatoio, tappo e accessori per eventuali lesioni o perdite. Sostituire i pezzi se necessario.
- Se il carbur ante si versa, attendere che sia evaporato prima di avviare il motore.

Quando si avvia il motore:
- Assicur arsi che candela, marmitta, tappo del carburante e filtro dell'aria (se in dotazione) siano al loro posto e fissati.
- Non far partire il motore con la candela rimossa.
- Se il motor e si ingolfa, impostare la ventola dell'aria (se presente) in posizione APRI/MARCIA, spostare l'acceleratore (se presente) in posizione VELOCE e far girare fino a che il motore si avvia.

Quando si arresta il motore:
- NON aprire la valvola dell'aria per arrestare il motore.

Quando si conserva carburante o l'unità va in rimessaggio con carburante nel serbatoio
- Tenere sempre lontano da fornaci, stufe, scaldabagni o altri apparecchi che hanno fiamma pilota o altre fonti di ignizione perché potrebbero accendere i vapori del carburante.

⚠ AVVERTENZA

Cavi di alimentazione danneggiati o non messi a terra possono provocare shock elettrico.

Shock elettrico potrebbe provocare ustioni gravi o morte.

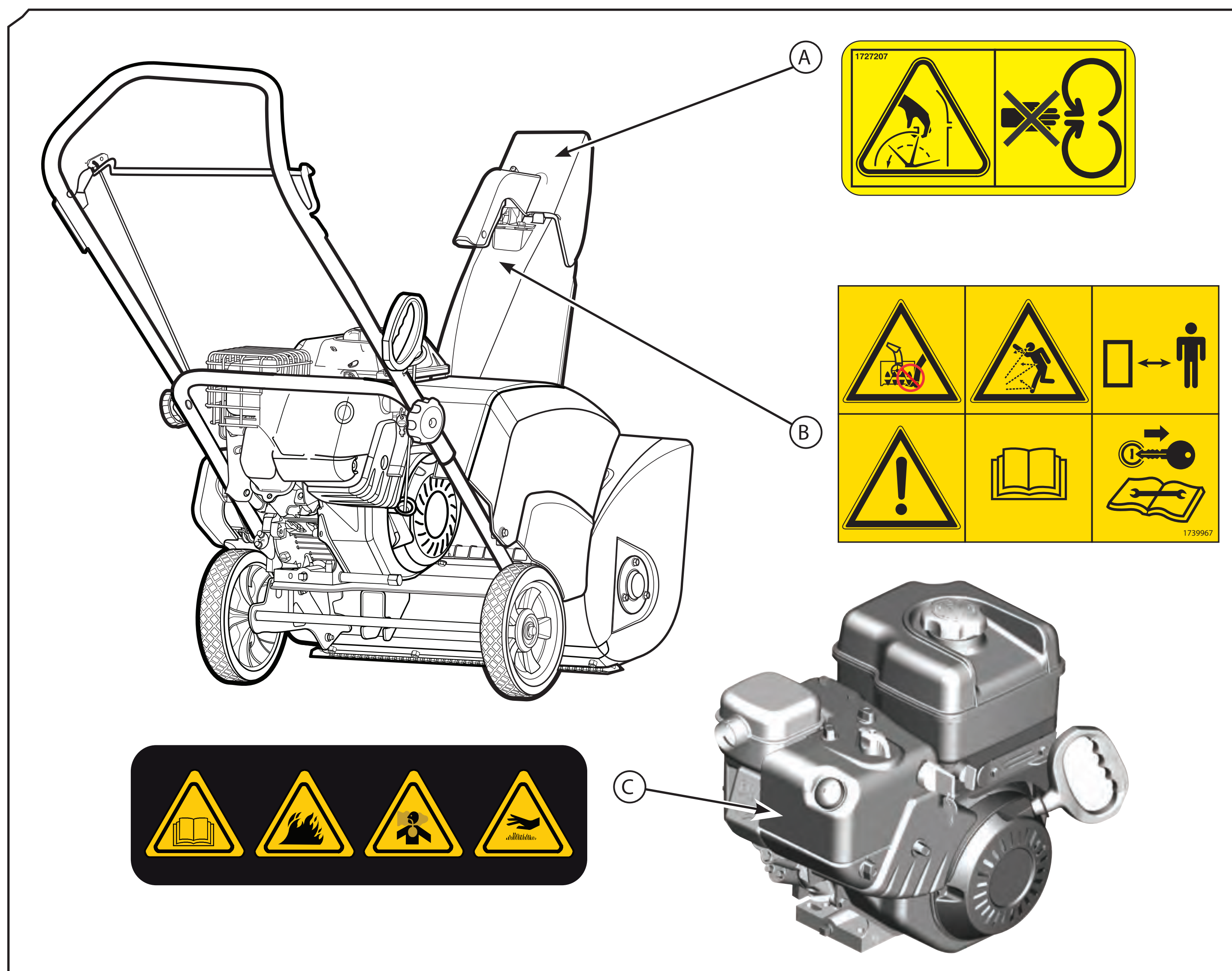
Prova mediante l'avviamento elettrico elettrico
- Il ca vo di alimentazione deve sempre essere correttamente messo a terra.
- Utilizz are un cavo di alimentazione a adeguatamente messo a terra rispetto alla fonte di alimentazione.
- Se la pr olunga fosse danneggiata, sostituirla rivolgendosi al produttore (o a un rappresentante di assistenza) o simile persona pualificata per evitare pericoli.

⚠ AVVERTENZA

Il ritorno rapido del cavo di avviamento (con-traccolpo) strapperà la mano e il braccio verso il motore prima che si possa lasciare andare della manovella.

Potrebbero verificarsi rotture ossee, fratture, contusioni o distorsioni.

Quando si avvia il motore:
- P er evitare il contraccolpo quando si avvia il motore, tirare dapprima lentamente, finché non si incontra resistenza, e quindi tirare rapidamente.



Etichette di sicurezza

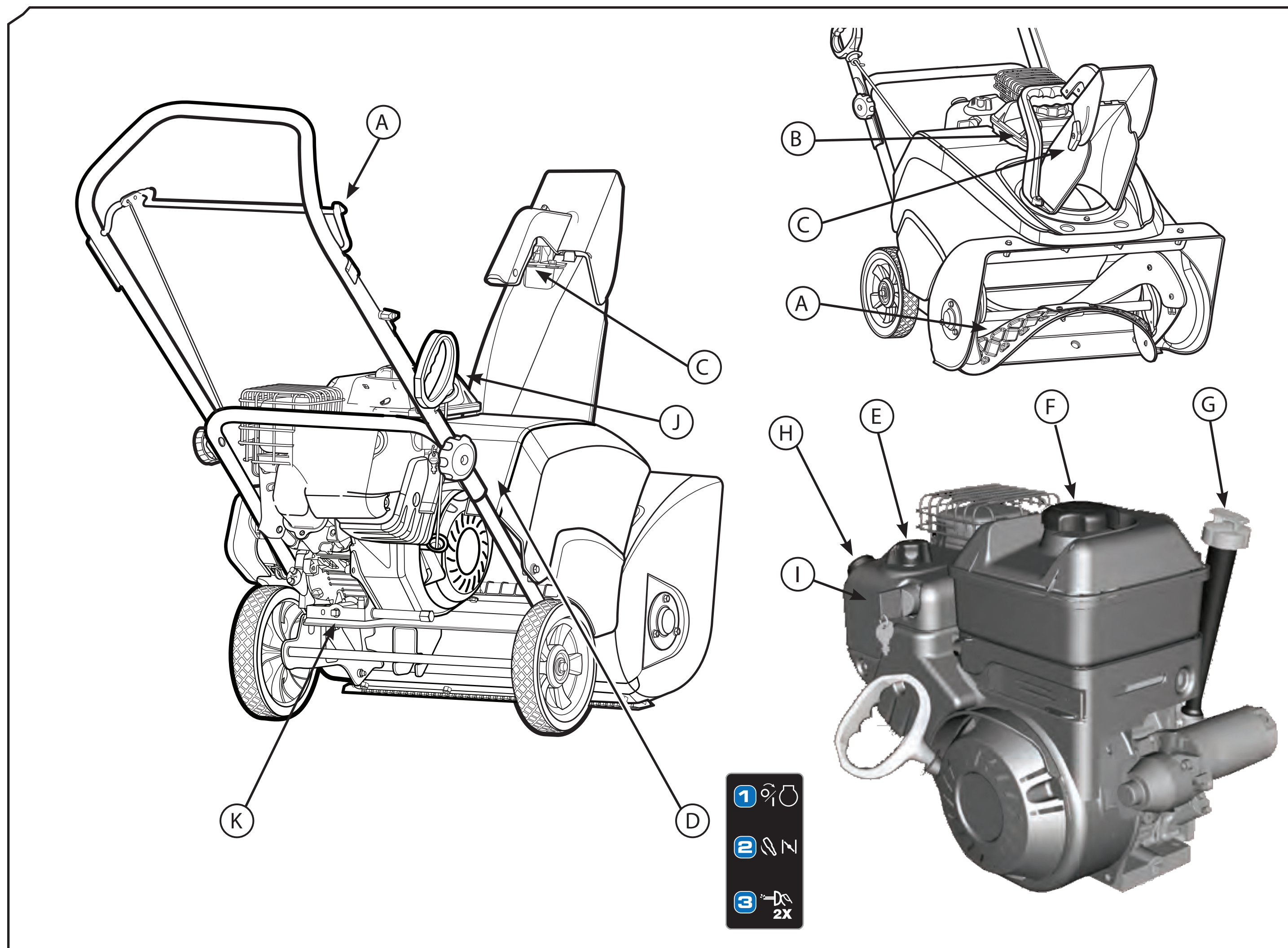
Prima di mettere in funzione lo spazzaneve, leggere e capire le etichette di sicurezza installate. Le avvertenze e consigli sono precisati per evitare incidenti al personale o danni allo spazzaneve.

Se una delle etichette di sicurezza fosse danneggiata o risultasse illegibile, ordinare una nuova etichetta presso il rivenditore autorizzato.

A — Pezzo n. 1727207 Etichetta pericolo scivolo di scarico

B — Pezzo n. 1739967 Etichetta pericolo coclea

C — Pezzo n. 276925 Etichetta avvertenza controllo valvola dell'aria



Comandi spazzaneve e comandi motore

A — Comando della turbina/Turbina

B — Controllo scivolo - Montaggio scivolo (se presente)

C — Controllo Deflettore - Attivare la manopola ad aletta

D — Etichetta istruzioni per l'Avvio (se presente)

E — Comando valvola dell'aria

F — Tappo e serbatoio del carburante

G — Tappo di riempimento/Asta di livello dell'olio

H — Pulsante di adescamento

I — Tasto ACCESO/SPENT O o Spingere/Tirare

J — Maniglia del cavo del motorino di avviamento

K — Tappo di scarico dell'olio

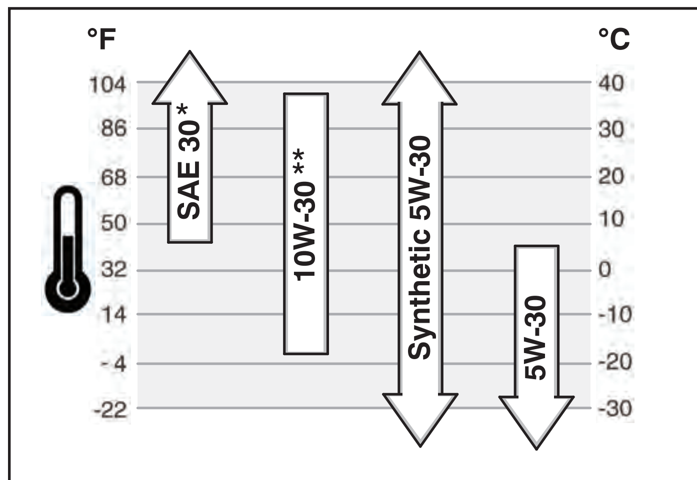
Simboli dei controlli e relativi significati

	Interruttore ACCESO/SPENTO
	Valvola dell'aria chiusa
	Valvola d'aria aperta
2X	Spingere il pulsante di adescamento 2 volte
	Collegare la prolunga
	Premere il pulsante di avvio
	Impegnare il comando della coclea.

Raccomandazioni per l'olio

AVVISO: Il motore è stato consegnato dalla fabbrica senza olio. Prima di avviare il motore, assicurarsi di aggiungere olio secondo le istruzioni di questo manuale. Se si avvia il motore senza olio i danni non potranno essere riparati e non saranno coperti dalla garanzia.

Usare olio detergente di alta qualità qualificato come "Per uso SG, SH, SJ, SL o superiore". L'olio sintetico per motori 5W30 è accettabile a tutte le temperature. NON mescolare l'olio con la benzina. Vedere la tabella per consigli sull'olio.



* Al di sotto di 40°F (4°C) l'uso di SAE 30 avrà come conseguenza un avvio difficile.

** Al di sopra di 80°F (27°C) l'uso di 10W-30 può causare maggiore consumo di olio. Controllare il livello dell'olio più di frequente.

Aggiungere Olio/Controllare il livello dell'olio

1. Controllare che lo spazzaneve sia a livello.
2. Eliminare tutti i detriti dalla zona di riempimento dell'olio.
3. Vedere la sezione ***Dati tecnici*** per la capacità di olio.
4. Togliere l'asta di livello (**A**, Figura 1) e pulire con un panno pulito.
5. Versare lentamente l'olio al punto di riempimento dell'olio motore (**B**).
6. Aspettare un minuto ed inserire l'asta di livello dell'olio e girare in senso orario per serrare.
7. Estrarre l'asta di livello e controllare il livello dell'olio
8. Se necessario, aggiungere olio fino a raggiungere il segno (**C**) sul tappo di riempimento. Non riempire troppo.
9. Mettere l'asta di livello e stringerla.

Consigli per il carburante

È necessario che la benzina sia conforme a questi requisiti:

- Benzina pulita, nuova, senza piombo.
- Numero minimo di 87 ottani/87 AKI (91 RON). Altitudini elevate vedere in seguito.
- Benzina con fino un massimo del 10% di etanolo (gasolio) è accettabile.

AVVISO: Non usare benzine non appropriate, come E15 e E85. Non mescolare olio alla benzina né modificare il motore perché possa operare con carburanti alternativi. L'utilizzo di carburanti non approvati causerà danni ai componenti del motore e invaliderà la garanzia del motore.

Per proteggere l'impianto carburante da formazioni gommose, miscelare al carburante uno stabilizzante. Vedere la sezione ***Rimessaggio***. Non tutti i carburanti sono uguali. Se si verificano problemi di avvio o di prestazioni, cambiare il fornitore o la marca del carburante. Questo motore è certificato per funzionare a benzina. Sistema di controllo delle emissioni di scarico: EM (Engine Modifications).

Altitudine elevata

Ad altitudini superiori a 1524 metri (5.000 piedi), è accettabile benzina con numero minimo di ottoni 85/85 AKI (89 RON). Il funzionamento senza regolazione causa prestazioni inferiori, maggiore consumo di carburante e maggiori emissioni. Per informazioni sulla regolazione ad altitudini elevate, rivolgersi a un rivenditore autorizzato Briggs & Stratton.

Si sconsiglia il funzionamento del motore ad altitudini inferiori a 762 metri (2.500 piedi) con la regolazione per altitudini elevate.

Rifornimento di carburante

⚠ AVVERTENZA	
	Il carburante e i suoi vapori sono estremamente infiammabili ed esplosivi. Gli incendi e le esplosioni possono provocare ustioni gravi o morte.

1. Liberare la zona intorno al tappo del carburante da sporco e detriti. Togliere il tappo del carburante (**D**, Figura 1).
2. Fare il pieno di carburante. Per consentire l'espansione del carburante, non riempire al di sopra del fondo del collo del serbatoio.
3. Rimettere il tappo del carburante.

Avviare il motore

⚠ AVVERTENZA	
	Il carburante e i suoi vapori sono estremamente infiammabili ed explosivi. Gli incendi e le esplosioni possono provocare ustioni gravi o morte.

⚠ AVVERTENZA	
	Cavi di alimentazione danneggiati o non messi a terra possono provocare shock elettrico. Shock elettrico potrebbe provocare ustioni gravi o morte.

Ilmotore di avviamento elettrico può essere utilizzato solo con un cavo di alimentazione a tre conduttori e funziona con la normale corrente di un elettrodomestico standard (230 V). Se non fosse disponibile una fonte elettrica adeguatamente messa a terra, NON utilizzare L'avviatore elettrico. Contattare un elettricista qualificato per l'installazione dei sistema di messa a terra a tre fili.

⚠ AVVERTENZA	
	Il ritorno rapido del cavo di avviamento (contraccolpo) strapperà la mano e il braccio verso il motore prima che si possa lasciare andare della manovella. Potrebbero verificarsi rotture ossee, fratture, contusioni o distorsioni.

1. Controllare il livello dell'olio. Fare riferimento a ***Aggiungere Olio/ Controllare livello dell'olio.***
2. Controllare che il comando della coclea sia disinserito.
3. Inserire la chiave ACCESO/SPENTO (**A**, Figura 2) e girare sulla posizione ACCESO oppure inserire la chiave Push/Pull se in dotazione.
4. Portare lentamente il comando dell'aria (B) in posizione di marcia.

   NOTA: Non usare la valvola dell'aria per avviare un motore caldo.
5. Spingere il pulsante di adescamento (C) due volte.

   NOTA: Non usare il pulsante di adescamento per avviare un motore caldo.
6. **Avviamento a riavvolgimento:** Non usare il pulsante di adescamento per avviare un motore caldo. (**D**). Tirare la manovella di avviamento lentamente finché non si incontra resistenza e quindi tirare rapidamente.
7. **Avviament o elettrico:** Per prima cosa collegar e la prolunga (**E**, Figura 3) inserendola nella sua presa sull'unità (**F**) e poi nella presa elettrica a parete. Se fosse necessario in altro cavo di alimentazione, assicurarsi di utilizzare un cavo a tre conduttori.
8. **Avviament o elettrico:** Premere il pulsante di avviamento (**G**). Quando è il motore è accesso, scollegare il cavo di alimentazione dalla presa a parete prima di tutto e poi alla presa sul motorino di avviamento.

   AVVISO: Per prolungare la durata del motorino di avviamento usare dei cicli di avviamento brevi (cinque secondi al massimo). Aspettare un minuto tra un ciclo e il successivo.
9. Quando il motore si è riscaldato, portare il comando dell'aria (**B**, Figura 2) nella posizione di marcia.

   NOTA: Se il motore non parte dopo tre tentativi vedere la sezione ***Individuazione e correzione problemi.***

Fermare il motore.

⚠ AVVERTENZA	
	Il carburante e i suoi vapori sono estremamente infiammabili ed explosivi. Gli incendi e le esplosioni possono provocare bruciature gravi o morte.

1. Inserire la chiave ACCESO/SPENTO (**A**, Figura 2) e girare sulla posizione SPENTO oppure inserire la chiave Spingere/Tirare se in dotazione.
2. Tenere la chiave in un posto sicuro fuori dalla portata dei bambini. Il motore non potrà essere acceso senza una chiave.

Uso dello spazzaneve a turbina

⚠ PERICOLO	
	Attenzione che dita, mani e pieni potrebbero rimanere intrappolati nella coclea rotante, che conseguente morte, amputazione o lacerazione seria. Sciarpe, muffole, cordoncini pendenti, vestiti larghi e pantaloni possono rapidamente essere intrappolati nella coclea rotante con conseguente morte, amputazione o grave lacerazione. Dita, mani, piedi, capi di abbigliamento, capelli e gioielli potrebbero rimanere intrappolati tra i pezzi rotanti con conseguente morte, amputazione o grave lacerazione.

⚠ AVVERTENZA	
	La coclea potrebbe raccogliere ghiaccio, ghiaia o altri oggetti non conformi, espellendoli con forza dallo scivolo. Oggetti espulsi dallo scivolo potrebbero provocare la morte, un incidente grave o danno alla proprietà.

⚠ AVVERTENZA

	Gli astanti ed animali potrebbero essere colpiti dagli oggetti con conseguente morte o incidente grave. Gli astanti potrebbero scivolare o cadere nelle parti rotanti dello spazzaneve con conseguente morte, amputazione o lacerazione grave.

1. Avviare il motore e farlo riscaldare per 3-5 minuti. Vedere ***Avviamento del motore***.
2. Regolare la direzione dello scivolo e l'angolo del deflettore nelle posizioni desiderate. Vedere ***Scivolo e camino di scarico***.
3. Tirare il controllo della coclea (**C**, Figura 4, Figura 5) contro la manopola per impegnare la coclea. Rilasciando il comando di impegno della coclea si disimpegna la coclea.
4. Inclinare leggermente in avanti la manopola per fare in modo che lo spazzaneve si sposti in avanti. Inclinare la manopola indietro per arrestare lo spazzaneve.
5. Quando è stata rimossa tutta la neve, rilasciare il controllo coclea.
6. Lasciare in funzione il motore per un minuto e poi arrestarlo. Vedere ***Arrestare il motore***.

Test di sicurezza dello spazzaneve

⚠ AVVERTENZA

	Una manutenzione non corretta dello spazzaneve potrebbe provocare un utilizzo non sicuro e potrebbe sfociare nella morte o in un incidente grave. Pratiche di manutenzione non sicure potrebbero sfociare in morte o incidente grave.

1. Avviare lo spazzaneve e impegnare il controllo della coclea (**C**, Figura 4, Figura 5) per diversi secondi.
2. Disimpegnare il comando della coclea.
3. La coclea si dovrà arrestare entro 5 secondi dopo aver rilasciato il comando. Se così non fosse, regolare il cavo del controllo. Fare riferimento a ***Manutenzione*** contattare un rivenditore autorizzato per regolare il cavo di controllo.

Scivolo e camino di scarico

Rotazione scivolo - Montaggio scivolo (se presente)

1. Premere e tenere premuto il tasto sulla manopola controllo scivolo (**A**, Figura 4).
2. Premere in avanti la manopola o ritirarla indietro per ruotare lo scivolo.
3. Rilasciare il tasto per bloccare lo scivolo in posizione desiderata.

   AVVISO: Non esercitare eccessiva forza quando si cerca di attivare i comandi congelati.

Rotazione scivolo - Montaggio scivolo (se presente)

1. Impugnare la manopola di controllo scivolo alla base dello scivolo (**A**, Figura 5).
2. Girare la manopola a sinistra a destra per ruotare lo scivolo. Una piastra di tensione mantiene lo scivolo in posizione desiderata.

   AVVISO: Non utilizzare lo scivolo di scarico per sollevare l'unità.

Regolazione del deflettore

1. Premere e tenere premuto il tasto sulla manopola di controllo del deflettore (**B**, Figura 4), o allentare la manopola ad alette (**B**, Figura 5).
2. Spostare l'impugnature del controllo in alto ed in basso per regolare l'altezza e la distanza di scarico della neve.
3. Rilasciare il tasto per bloccare il deflettore nella posizione desiderata o serrare la manopola ad aletta.

Pulizia dello scivolo di scarico quando si ottura

⚠ PERICOLO

	Attenzione che dita, mani e pieni potrebbero rimanere intrappolati nella coclea rotante, che conseguente morte, amputazione o lacerazione seria. Sciarpe, muffole, cordoncini pendenti, vestiti larghi e pantaloni possono rapidamente essere intrappolati nella coclea rotante con conseguente morte, amputazione o grave lacerazione. Dita, mani, piedi, capi di abbigliamento, capelli e gioielli potrebbero rimanere intrappolati tra i pezzi rotanti con conseguente morte, amputazione o grave lacerazione.

1. SPEGNERE IL MOTORE!
2. Controlla che la coclea abbia smesso di girare.
3. Usare lo strumento di pulizia apposito per rimuovere la neve della coclea. Non pulire né liberare mai lo scivolo di scarico con le mani.

Tempistica di manutenzione

Dopo le prime 5 ore
Cambio dell'olio
Prima di ogni uso
Controllare il livello dell'olio motore
Procedere al test di sicurezza della coclea
Dopo ogni uso
Rimuovere la neve ed il fango accumulati per evitare che i comandi, le ruote, lo scivolo di scarico e la coclea ghiaccino.
Ogni 25 ore oppure una volta l'anno
Controllare lo spazzaneve per rilevare bulloneria allentata
Regolazione cavo di comando della coclea
Controllare la coclea in comma per rilevare segni di usura, sostituire se necessario.
Ogni 50 ore oppure una volta l'anno
Cambiare l'olio motore
Controllare le condizioni della marmitta e relative protezioni
Una volta l'anno
Sostituire la candela
Controllare il gioco delle valvole *

* Non necessario se non si riscontrano problemi alle prestazioni del motore scadente. Rivolgersi a un centro assistenza autorizzato della propria zona.

Dichiarazione controllo emissioni

Solo personale o azienda che si occupa delle riparazioni dei motori in officina potranno procedere alla manutenzione, sostituzione o riparazione dei dispositivi e impianti di controllo delle emissioni. Per ottenere un servizio di controllo delle emissioni "gratuito", è necessario che il controllo stesso sia effettuato da un concessionario debitamente autorizzato dall'azienda.

Cambio dell'olio

L'olio esausto è un rifiuto pericoloso e deve essere smaltito correttamente. Non smaltire con i rifiuti domestici. Rivolgersi alle autorità locali, al centro assistenza o al rivenditore per le strutture di smaltimento/riciclo.

Rimuovere l'olio

1. Con il motore spento ma ancora caldo, scollegare il cavo della candela (**A**, Figura 6) e allontanarlo dalla candela.

   NOTA: Per accedere al filo della candela, rimuovere il cofano dal motore..
2. Rimuovere il tappo di scarico dell'olio (**B**, Figura 7) e piegare leggermente lo spazzaneve per scaricare l'olio del contenitore adeguato.
3. Dopo aver spurgato l'olio, mettere il il tappo di scolo e stringerlo.

Aggiungere olio

1. Controllare che lo spazzaneve sia a livello.
2. Eliminare tutti i detriti dalla zona di riempimento dell'olio.
3. Vedere la sezione ***Dati tecnici*** per la capacità di olio.
4. Togliere l'asta di livello (**A**, Figura 1) e pulire con un panno pulito.
5. Versare lentamente l'olio al punto di riempimento dell’olio motore (**B**).
6. Aspettare un minuto ed inserire l'asta di livello dell'olio e girare in senso orario per serrare.
7. Estrarre l'asta di livello e controllare il livello dell'olio
8. Se necessario, aggiungere olio fino a raggiungere il segno (**C**) sul tappo di riempimento. Non riempire troppo.
9. Mettere l'asta di livello e stringerla.

Regolazione cavo di comando della coclea


AVVERTENZA

La coclea si dovrà arrestare entro 5 secondi dopo aver rilasciato il comando. Se così non fosse, regolare il cavo del controllo. Fare riferimento a ***Regolazioni*** sotto o contattare un rivenditore autorizzato per regolare il cavo di controllo.

Ispezione

La coclea dovrebbe ruotare solo quando il comando della coclea è impegnato e dovrà arrestarsi entro 5 secondi quando il comando della coclea viene rilasciato. Se la coclea non ruotasse o non si fermasse come precisato, regolare il cavo di controllo o contattare il rivenditore autorizzato per regolare il cavo di controllo.

Se la cinghia di trasmissione fosse rotta, contattare il distributore autorizzato per sostituire la cinghia e regolare il cavo di controllo.

Regolazioni

1. Fermare il motore e togliere la chiave. Vedere ***Arrestare il motore***.
2. Far scorrere la protezione del cavo(**A**, Figura 8) per potere vedere gli anelli di regolazione del cavo e (**B**) e il raccordo terminale del cavo (**C**).
3. Rimuovere il raccordo terminale dagli anelli di regolazione e reinstallare come segue:
   - Se la coclea ruotasse mentre il controllo della coclea è impegnato, allungare il cavo di controllo installando il raccordo terminale sull'anello più basso successivo (ridurre la tensione della cinghia).
   - Se la coclea non ruotasse mentre il controllo della coclea è impegnato, accorciare il cavo di controllo installando il raccordo terminale sull'anello più alto successivo (aumentare la tensione della cinghia).

   NOTA: Deve rimanere un certo gioco a livello del cavo quando il controllo della coclea non è impegnato.
4. Abbassare in posizione il coperchio del cavo.
5. Ripetere la procedura di ispezione precisata in precedenza. Se la coclea non ruotasse o non si arrestasse come descritto, contattare il rivenditore autorizzato affinché sia prevista un'ispezione dello spazzaneve.

Rimessaggio

⚠ AVVERTENZA	
	Il carburante e i suoi vapori sono estremamente infiammabili ed esplosivi. Gliincendi e le esplosioni possono provocare bruciature gravi o morte.

Impianto di alimentazione

Se conservato per oltre 30 giorni, il carburante può scadere. Il carburante scaduto fa sì che si formino depositi acidi e gommosi nel sistema di alimentazione o su parti essenziali del carburatore. Per mantenere fresco il carburante usare il trattamento stabilizzante per carburante formula avanzata Briggs & Stratton® disponibile presso i rivenditori di pezzi di ricambio originali Briggs & Stratton.

Per motori dotati di tappo carburante FRESH START®, usare FRESH START® Briggs & Stratton disponibile in cartuccia concentrata a gocciolamento..

Non è necessario scaricare il carburante dal motore se viene aggiunto uno stabilizzante secondo le istruzioni. Far girare il motore per due minuti per far circolare lo stabilizzante in tutto l'impianto carburante prima dello stoccaggio.

Se la benzina contenuta nel motore non è stata trattata con uno stabilizzante, deve essere scaricata in un contenitore approvato. Quindi fare funzionare il motore fino ad esaurimento completo del carburante. Si consiglia l'uso di uno stabilizzante nel contenitore per mantenere la freschezza.

Olio motore

Con il motore ancora caldo, sostituire l'olio motore. Vedere ***la sezione*** Manutenzione.

Prima di procedere al rimessaggio

1. Pulire a fondo lo spazzaneve.
2. Rimuovere la batteria. Pulire e controllare e se necessario sostituire la candela.
3. Accertarsi che tutti i dadi, i bulloni e le viti siano ben serrati.
4. Ispezionare le parti in movimenti per rilevare segni di usura o danni. Sostituire i pezzi se necessario.
5. Lubrificare i comandi ed i pezzi in movimento.
6. Spruzzare sulle superfici in metallo non verniciate con un prodotto per evitare la formazione di ruggine.
7. Se si desidera, ripiegare l'impugnatura.
8. Per rimessaggio all'interno, coprire lo spazzaneve e procedere al rimessaggio in un'area asciutta lontano da fornaci, stufe, scaldabagni o altri apparecchi che hanno fiamma pilota o altre fonti di ignizione
9. Nel caso di rimessaggio esterno, sollevare lo spazzaneve da terra e coprire con un telo pesante.

Dopo la rimozione dal rimessaggio

1. Sollevare l'impugnatura superiore e stringere le manopole dell'impugnature saldamente.
2. Estrarre l'asta di livello e controllare il livello dell'olio Se necessario, aggiungere olio fino a raggiungere il segno di PIENO sul tappo di riempimento. Non riempire troppo.
3. Fare il pieno con carburante fresco.
4. Accertarsi che protezioni, scudi e coperture siano al loro posto. Controllare che tutti i dispositivi di fissaggio siano stretti.

Problema	Causa	Soluzione
La coclea non si ferma quando la sua leva viene rilasciata.	Il cavo di controllo deve essere regolato	Regolare il cavo di comando della coclea Fare riferimento a ***Manutenzione*** contattare un rivenditore autorizzato per regolare il cavo di controllo.
La coclea non si gira quando la sua leva viene impegnata	Il cavo di controllo deve essere regolato	Regolare il cavo di comando della coclea Fare riferimento a ***Manutenzione*** contattare un rivenditore autorizzato per regolare il cavo di controllo.
La regolazione dello scivolo o del camino di scarico non funziona	I dispositivi di fissaggio sono sono troppo stretti; i pezzi devono essere lubrificati, il comando di montaggio dell'impugnature è danneggiato	Rivolgersi a un rivenditore autorizzato.
	Lo scivolo o il deflettore sono congelati.	Rimuovere neve e ghiaccio dai pezzi dello scivolo e del deflettore, spostare lo spazzaneve in un'area riscaldata fino a quando neve e ghiaccio non si sciolgono.
Il motore non si avvia	La chiave non è inserita o installata.	Girare la chiave in posizione ON o inserire la chiave Push/Pull.
	Il pulsante di innesco non è premuto.	Premere il pulsante di innesco due volta prima di tirare la corda dell'avviatore.
	Manca carburante.	Fare il pieno con carburante fresco.
	Pomello valvola dell'aria aperto - motore freddo	Girare il pomello della valvola dell'aria in posizione chiusa prima di tirare il cavo di accensione.
	Motore ingolfato	Girare il pomello della valvola dell'aria in posizione aperta, tirare il cavo di accensione ripetutamente fino a quando il motore si accende.
	Mancanza di scintilla	Collegare il cavo della candela, sostituire la candela.
	Acqua nella benzina o carburante invecchiato.	Scaricare il serbatoio del carburante, riempire il serbatoio con nuova benzina.
	Cavo non inserito o interruttore automatico scattato (modelli ad avviamento elettrico).	Inserire il cavo o sostituirlo se difettoso, resettare l'interruttore automatico.
Il motore fatica ad avviarsi e gira male	Olio non corretto	Sostituire l'olio con un olio a viscosità inferiore (ad esempio 5W-30)
	Candela difettosa, sporca o con distanza incorretta	Pulire e controllare la candela, se necessario sostituire. Rivolgersi a un rivenditore autorizzato.
	Comando starter configurato non in maniera corretta.	Aprire gradualmente il comando starter mentre il motore si riscalda.
Vibrazione eccessiva	Elementi allentati o turbina danneggiata	Arrestare immediatamente il motore. Rivolgersi a un rivenditore autorizzato.
La barra di raschiatura non pulisce le superfici dure.	Barra di raschiatura usurata.	Rivolgersi a un rivenditore autorizzato.
Lo spazzaneve non scarica la neve.	Il cavo di controllo deve essere regolato	Regolare il cavo di comando della coclea Fare riferimento a ***Manutenzione*** contattare un rivenditore autorizzato per regolare il cavo di controllo.
	Cinghia di trasmissione usurata o rotta	Rivolgersi al rivenditore autorizzato per la sostituzione della cinghia.
	Scivolo di scarico intasato dalla neve.	FERMARE IL MOTORE! Controlla che la coclea abbia smesso di girare. Usare lo strumento di pulizia apposito per rimuovere la neve della coclea. Non pulire né liberare mai lo scivolo di scarico con le mani. Vedere la sezione "Avvertenze" in ***Sicurezza dell'operatore***.
Lo spazzaneve non si sposta da solo	Coclea in gomma usurata o danneggiata.	Rivolgersi a un rivenditore autorizzato.

Dati tecnici

Marca del motore	Briggs & Stratton
Modello del motore	Snow Series™
Tipo di motore	2 tempi
Sistema di avviamento	Avvio con autoavvolgente o Avvio elettrico
Capacità olio	0,59 l (20 oz)
Capacità serbatoio Carburante	2,8 litri (3,0 qt)
Distanza elettrodo candele	0,76 mm (0,030 pollice)
Coppia della candela	180 lb-in (20 Nm)

Il sistema di accensione a candela su questo spazzaneve è conforme con lo standard canadese ICES-002

Potenza Nominale

Le etichette dei dati nominali di potenza lorda per i modelli con motore sono forniti in conformità a SAE (Society of Automotive Engineers), codice J1940 (Small Engine Power & Torque Rating Procedure), e sono corretti in conformità a SAE J1995. I valori della coppia sono derivati a 2600 GIRI AL MINUTO per i motori su cui siano precisati giri al minuto sull'etichetta ed a 3060 GIRI AL MINUTO per gli altri. I valori di potenza sono desunti a 3600 GIRI AL MINUTO. Le curve di potenza lorda possono essere visualizzate sul sito www.BRIGGSandSTRATTON.COM. I valori di potenza netti sono ricavati con il filtro di sfiato e dell'aria installati mentre i valori di potenza lordi sono ricavati senza questi accessori. La potenza lorda reale del motore sarà superiore a quella netta ed è influenzata, fra altri fattori, da condizioni operative ambientali e variabilità da motore a motore. Data la vasta gamma di prodotti su cui sono installati i motori, il motore a gas potrebbe non sviluppare la potenza lorda nominale quando usato su una data apparecchiatura. La differenza è dovuta a diversi fattori compreso, ma non limitato a, varietà dei componenti del motore (filtro dell'aria, sfiato, carica, raffreddamento, carburatore, pompa del carburante, ecc.), restrizioni applicative, condizioni operative ambientali (temperatura, umidità, altitudine) e variabilità da motore a motore. A causa di limitazioni alla produzione e di capacità, Briggs & Stratton potrà sostituire questo motore di serie con un motore di potenza nominale superiore.